AMTLICHES NACHRICHTENBLATT

SCHILTACH & SCHENKENZELL

mit Lehengericht

mit Kaltbrunn

Freitag

14. Mai 2021

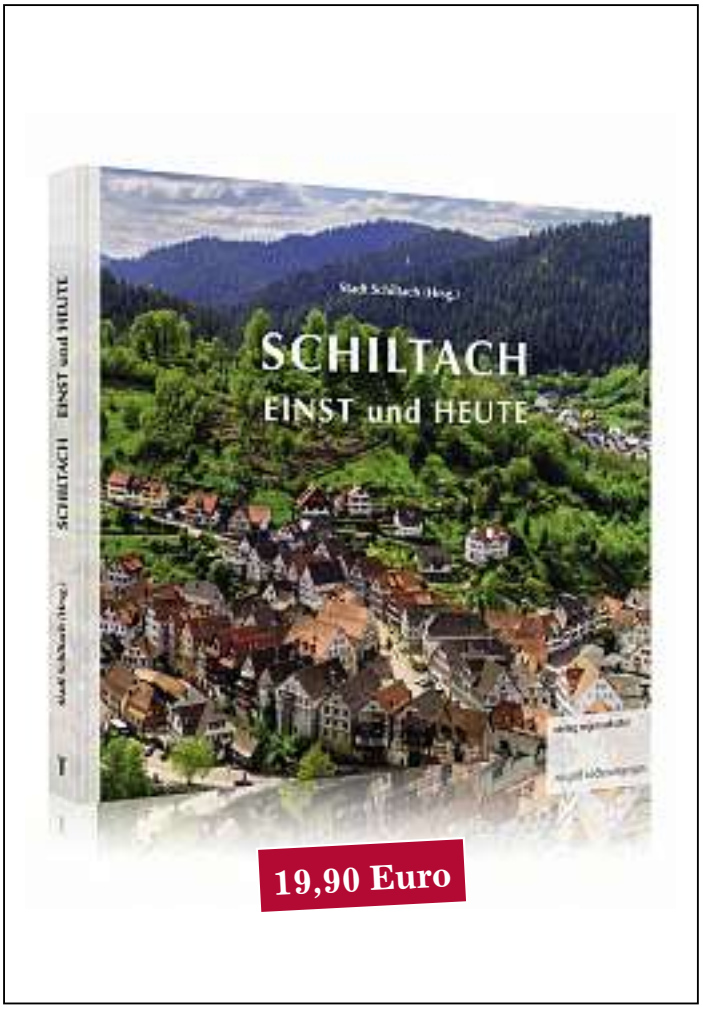
69. Jahrgang / Nummer 19

1180 E

Gemeinsames Amtsblatt der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell.
Herausgeber: Stadt Schiltach und Gemeinde Schenkenzell.
Verlag, Druck und private Anzeigen: ANB Reiff-Verlagsgesellschaft & Cie GmbH, Marlener Str. 9, 77656 Offenburg, Telefon 0781/504-14 55, Fax 0781/504-1469, E-Mail anb.anzeigen@reiff.de
Aboservice: Telefon 0781/504-5566,
E-Mail anb.leserservice@reiff.de
Verantwortlich Bürgermeister Haas für den amtlichen Teil der Stadt Schiltach und Bürgermeister Heinzelmann für den amtlichen Teil der Gemeinde Schenkenzell; für den nichtamtlichen und Anzeigenteil der Verlag.

Erscheint wöchentlich donnerstags.

Bezugspreis jährlich € 18,-





Stadt Schiltach

Amtlicher Teil

Rathaus geschlossen

Die Diensträume der Stadtverwaltung Schiltach, Marktplatz 6 und Hauptstraße 5, sind am Freitag, 14. Mai 2021 geschlossen.

Wir bitten um Beachtung.

Bericht aus der Gemeinderatssitzung vom 5. Mai 2021

1. Kurzbericht über das Ergebnis der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Gemeinderatssitzung

Bürgermeister Thomas Haas berichtete aus der letzten öffentlichen und nichtöffentlichen Sitzung und teilte mit, was seither hinsichtlich der gefassten Beschlüsse veranlasst worden ist.

2. Bausachen

Dem Gemeinderat lagen folgende Bauanträge vor:

a) Bauantrag auf Errichtung und Betrieb einer neuen Abluftreinigungsanlage KMA in Containerbauweise, Sommerwies 1, Flst. 411 der Gemarkung Lehengericht.
b) Bauantrag auf Errichtung eines Carports, eines Gerätehauses und eines Holzlagers, Ahornweg 7, Flst. 2419.

Nach kurzer Erläuterung durch die Verwaltung und Einsichtnahme der Pläne wurde das gemeindliche Einvernehmen jeweils einstimmig erteilt.

3. Bebauungsplan „Hinter dem Schloß“ Sachstandsbericht sowie Vorstellung der überarbeiteten Entwurfsplanung zum Baugebiet „Hinter dem Schloß“ Vorabwägung des frühzeitigen Beteiligungsverfahrens

Bürgermeister Thomas Haas ging kurz auf die Entstehungsgeschichte der Überlegungen für ein Neubaugebiet im Bereich „Hinter dem Schloß“ ein. Nachdem die Stadt das Gelände der ehemaligen Staudengärtnerei Götz in seiner schönen Südhang-Lage erwerben konnte, hat man sich dazu entschieden, vor Ausweisung eines neuen Baugebiets zunächst die örtlichen Baulücken zu schließen und die restlichen Bauplätze im Gebiet „Obere Baldersäcker“ und „Oberes Bickenmäuerle“ zu vermarkten. So konnten zwischenzeitlich 25 brachliegende Bauplätze im Stadtgebiet einer Bebauung zugeführt werden. Zwischenzeitlich sind auch die letzten Plätze in den beiden anderen Baugebieten verkauft. Man hat daher im November 2017 den Aufstellungsbeschluss für den Bebauungsplan „Hinter dem Schloß“ gefasst, um neues Baugelände ausweisen zu können. Die gefertigte Machbarkeitsstudie mündete in einer städtebaulichen Entwurfsplanung und anschließend in einem Bebauungsplan-Vorentwurf für das frühzeitige Beteiligungsverfahren, das im Februar 2020 durchgeführt wurde. Sehr schnell hat sich gezeigt, dass es sowohl aus technischer Sicht als auch aus naturschutzrechtlicher Betrachtung enorme Herausforderungen zu schultern gilt, um das Vorhaben realisieren zu können.

Der in der Sitzung anwesende Planer Henning Lamm fasste das ernüchternde Ergebnis der frühzeitigen Behörden- und Öffentlichkeitsbeteiligung zusammen und wies auch auf die technischen Schwierigkeiten infolge des sehr steilen Geländes hin, die enorme Böschungen sowohl talseits, als auch bergseits erfordern. Näheres zur technischen Straßenplanung erläuterte Patrick Henning von den Breinlinger Ingenieuren aus Tuttlingen. Ein in Auftrag gegebenes Baugrundgutachten hat ergeben, dass tragfähiger Grund erst nach sieben Metern festgestellt wurde, was nicht nur Probleme für die straßenmäßige Erschließung mit sich bringt, sondern auch die künftigen Bauherren vor Probleme stellen wird. Alles in allem müsse man resümieren, dass sowohl die Erschließung, als auch das anschließende „Häuslebauen“ in diesem Gebiet sehr teuer werden dürften.

Auch Bürgermeister Thomas Haas bemerkte bedauernd, dass „mit jedem Kapitel, das man aufmacht, es schwieriger werde“.

Den Umweltbericht zum Bebauungsplanverfahren hat Landschaftsplaner Thomas Grözinger gefertigt, der dem Gemeinderat darlegte, dass im Rahmen der Umweltuntersuchung festgestellt wurde, dass das Gebiet ökologisch sehr wertvoll ist und vor allem der Bereich Artenschutz umfassende Maßnahmen erfordert. Im Gebiet seien Lebensräume für Vögel, Fledermäuse, Reptilien, Amphibien, Schmetterlinge und auch seltene Heuschreckenarten angetroffen worden, was aufwändige Umsiedlungen erforderlich macht. Hierbei werden die Tiere jedoch nicht nur in einen neuen Lebensraum umgesetzt, sondern es muss dort auch zunächst sichergestellt werden, dass sie das neue Habitat auch annehmen.

Auch der zwischenzeitlich auf Teilflächen entstandene Wald stellt die Gemeinde vor Probleme. So müsse eine Waldumwandlungserklärung beantragt werden, was bedeute, dass neben naturschutzrechtlichen Ausgleichsmaßnahmen auch ein forstrechtlicher Ausgleich erforderlich wird.

Alles in allem empfahl Bürgermeister Thomas Haas nach den ernüchternden Fachvorträgen der Planer, dass man sich zunächst nur auf einen Teilbereich des Baugebiets beschränken sollte, um zeitnah Bauland zumindest im zentralen Bereich der ehemaligen Staudengärtnerei schaffen zu können. Man müsse dann überlegen, ob man die sensibleren Randbereiche unangetastet lässt, oder ob man sich für die Zukunft die Option freilassen möchte, das Gebiet doch noch wie vorgesehen zu erweitern.



Variante D des geplanten Baugebiets, die so nicht zur Ausführung kommt, sondern auf den Kernbereich reduziert werden muss

Aus der Gemeinderatsdiskussion heraus wurde gar die Frage aufgeworfen, ob die Erschließung des Gebiets ökonomisch noch sinnvoll sei im Blick auf den zu erwartenden Bauplatzpreis. Klar sei: man muss einen Kompromiss finden zwischen Ökologie und dem unbestritten vorhandenen Bedarf nach Bauland.

Letztendlich verständigte sich der Gemeinderat darauf, eine optimierte Planung für den reinen Kernbereich des ursprünglichen Geltungsbereichs fertigen zu lassen und die sensiblen Randbereiche zunächst außen vor zu lassen. Wenn dieses Ergebnis vorliegt, kann auch eher etwas zu den Kosten der Erschließungsmaßnahme und den entsprechenden Auswirkungen auf den Bauplatzpreis gesagt werden.

4. **Parkhaus Hauptstraße**
Vorstellung der Planung
Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßte Bürgermeister Thomas Haas Dipl. Ing. Bernd Beer von der AMP Parking Europe GmbH Karlsruhe, die im Auftrag der Stadt das neue Parkhaus auf dem Gelände der früheren neuapostolischen Kirche in der Hauptstraße plant. Nachdem die Überlegungen mit einem Hotel in der obersten Etage des Parkierungsgebäudes nicht mehr aktuell sind, hat der Parkhausspezialist die Planung modifiziert und – wie bei den ersten Überlegungen – ein weiteres Parkdeck vorgesehen. Im Parkhaus entstehen dadurch 122 Stellplätze, neun sind unmittelbar vor dem Gebäude zur Hauptstraße hin vorgesehen. Man habe dann vier Parkebenen ohne Rampen, wie er anhand einer Darstellung der Isometrie erläuterte. Auf dem Dach des Parkhauses soll eine Photovoltaikanlage errichtet werden. Die im Januar 2020 kalkulierten Baukosten erhöhen sich um rund 380.000 Euro, was mehrere Gründe habe. Zum einen war damals die Photovoltaikanlage noch nicht vorgesehen, außerdem wisse man zwischenzeitlich, dass eine sogenannte „weiße Wanne“ erforderlich wird, um Grundwasserproblemen im unteren Geschoss entgegen zu wirken. Hinzu kommt noch die allgemein festzustellende Baupreisentwicklung. Insgesamt wird das Parkgebäude die Stadt einschließlich Baunebenkosten und Mehrwertsteuer rund 5,4 Millionen Euro kosten. Die Bauzeit wird auf 15 Monate geschätzt, was nach den Erfahrungen der Parkhausplaner sicher realistisch sein dürfte. Ladesäulen für Elektro-Autos sind zunächst nur vor dem Gebäude vorgesehen, da es immer noch Vorbehalte gegen E-Autos innerhalb von Parkhäusern gibt. Dies liegt daran, dass Elektrofahrzeuge im Falle eines Brandes nicht gelöscht werden können. Sie müssen insgesamt in einen mit Wasser gefüllten Container gestellt werden. Die elektrische Versorgung wird jedoch so ausgelegt, dass ein späteres Nachrüsten von E-Säulen auch im Gebäude jederzeit möglich sein wird.



So soll das Parkhaus in der Hauptstraße aussehen

Ein Gemeinderatsmitglied regte an, im Parkhaus auch eine öffentliche behindertengerechte Toilette vorzusehen. Dies war bislang nicht der Fall, weil man davon ausging, dass sämtliche Nutzer (Ärztehaus, Talentschmiede, Kindergarten Zachäus und Anwohner) in zumutbarer Nähe eine Toilette aufsuchen können.

Ein anderes Gemeinderatsmitglied fragte nach, ob die vorgesehene Attika auf dem Dach des Gebäudes technische Gründe habe, was vom Planer verneint wurde. Die Architekten hätten versucht aus städtebaulichen Gründen eine „ruhige Fassade“ zu schaffen. Außerdem werde so die Dachkonstruktion verdeckt, die im Gegensatz zur Umgebungsbebauung eine völlig andere Dachneigung und –ausrichtung habe. Ein weiterer Vorteil sei das Einsparen eines Geländers rund um das Dach, das insbesondere durch den Betrieb der Photovoltaik-Anlage sonst erforderlich wäre.

Insgesamt nahmen die Gemeinderäte die Planung zustimmend zur Kenntnis. Der Wunsch nach einer öffentlichen Toilette wurde von Seiten eines Gemeinderatsmitglieds zum Antrag erhoben, dem mit acht Ja-Stimmen und sieben Enthaltungen zugestimmt wurde.

5. **Bebauungsplan „Sondergebiet Hotel“**
Aufstellungsbeschluss nach § 2 BauGB und Beschluss über die Durchführung der frühzeitigen Offenlage (§ 3 Abs. 1 BauGB) und zur frühzeitigen Beteiligung der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange (§ 4 Abs. 1 BauGB)
Nachdem die Überlegungen für den Bau eines Hotels auf dem Parkhaus in der Hauptstraße nicht mehr aktuell sind, wurde als Ersatzstandort die Fläche der Schram-

berger Wohnungsbau GmbH in der Schenkenzeller Straße oberhalb des Nordportals des Schloßbergtunnels ins Auge gefasst.

Das Landratsamt Rottweil hat im Zuge der Vorprüfung festgestellt, dass der alte Baulinienplan aus den1950er Jahren als baurechtliche Genehmigungslage nicht ausreicht, sondern dass ein qualifizierter Bebauungsplan aufzustellen ist.

Nach der Baunutzungsverordnung können die für die Bebauung vorgesehenen Flächen nach der besonderen Art ihrer baulichen Nutzung dargestellt werden. Unter anderem gibt es die Möglichkeit Bereiche für die Fremdenbeherbergung als „sonstige Sondergebiete“ auszuweisen.

Bürgermeister Thomas Haas wies darauf hin, dass die Überlegungen für den Hotelbau mit den unmittelbaren Angrenzern vorbesprochen worden sind, wobei teilweise starke Vorbehalte vorgetragen wurden. Diese werden sicherlich im Rahmen der Öffentlichkeitsbeteiligung auch formell im Aufstellungsverfahren vorgebracht und müssen vom Gemeinderat dann zu gegebener Zeit abgewogen werden.

Aus den Reihen des Gemeinderats wurde noch einmal betont, dass man eine Verstärkung des Bettenangebots dringend für geboten hält, insbesondere für Geschäftskunden der örtlichen Industriebetriebe.

Ein Gemeinderatsmitglied wollte auch wissen, ob man bei den Überlegungen die Anreisesituation für Buskunden ausreichend berücksichtigt habe. Der Investor und dessen Planer haben jedoch bereits schon im Vorfeld darauf hingewiesen, dass das Hotel für eine Nutzung durch Buskunden zu klein sein wird. Man denke stattdessen vorwiegend an Geschäftsreisende und einzelne Touristen mit einer relativ kurzen Aufenthaltsdauer.

Letztendlich beschloss der Gemeinderat einstimmig, der Aufstellung des Bebauungsplans „Sondergebiet Hotel“ zuzustimmen. Die Verwaltung wurde beauftragt, die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit sowie der Behörden und sonstiger Träger öffentlicher Belange durchzuführen.

6. Schloßberg

Vergabe der Planungen für ein Nutzungskonzept

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Klausurtagung das Thema „Schloßberg“ ausführlich behandelt. Dabei sind viele Ideen gefunden worden, den Schloßberg zu gestalten, die aufgrund ihrer Vielfältigkeit aber nur schwer in ein stimmiges Gesamtkonzept zu fassen sind. Sprich: Man kam auf keinen gemeinsamen Nenner. Das Thema wurde daher an den Touristikausschuss delegiert. Darüber hinaus wurde die Touristinfo beauftragt, ein mögliches Vorgehen zu erarbeiten. Es wurden daher Angebote bei verschiedenen Landschaftsplanern und touristischen Planungsbüros eingeholt und mit dem Touristikausschuss besprochen. Darüber hinaus hat sich der Schwarzwaldverein mit einem eigenen Konzept eingebracht. Der Ausschuss kam zu der Erkenntnis, dass es wichtig sein wird, dass ein externer Moderator die Vorschläge aus dem Gemeinderat bewertet, ordnet und auf Umsetzbarkeit überprüft. Der Landschaftsarchitekt Harald Sailer aus Rottweil, der für die Konzeption angefragt worden war, schien dem Ausschuss dafür am geeignetsten zu sein. Man hat sich zwischenzeitlich auf einen niederschwelligen Ausbau ohne größere Bauwerke und ähnliches verständigt.

Die Kosten für die Moderation und die daraus resultierende Konzeption belaufen sich auf 12.000 Euro brutto und beinhalten neben einer Erfassung der Ausgangslage, der Erstellung einer Übersichtskarte und einem Workshop mit Gemeinderäten und Verwaltung auch die Erarbeitung eines Entwicklungskonzeptes und dessen Darstellung als „Ideenkarte“. Das Ergebnis soll anschließend im Gemeinderat vorgestellt werden.

Der Gemeinderat schloss sich der Empfehlung des Tourismusausschusses an und fasste den einstimmigen Beschluss, den Landschaftsarchitekten Harald Sailer zu beauftragen, ein Konzept für den Schloßberg gemeinsam mit dem Gemeinderat und der Verwaltung zu erarbeiten.

7. Straßenbeleuchtung Innenstadt

Vergabe Malerarbeiten

Schon vor einiger Zeit hat der Gemeinderat beschlossen, die „rötlichen“ Masten der Straßenbeleuchtung im innerstädtischen Bereich einheitlich in dem Farbton DB 703 (Anthrazit mit Eisenglimmer) umzulackieren, nachdem die Beleuchtung auf LED-Technik umgestellt ist.

Das Stadtbauamt hat die Arbeiten daher beschränkt ausgeschrieben und vier Unternehmen aufgefordert ein Angebot abzugeben.

Beim Eröffnungstermin lagen zwei wertbare Angebote vor. Günstigste Bieterin war die Firma Maler Roth aus Schiltach mit einer Angebotssumme in Höhe von 56.446,52 Euro. Sie liegt damit deutlich über den im Haushalt zur Verfügung gestellten Mitteln in Höhe von 34.000 Euro brutto. In einem Aufklärungsgespräch mit dem günstigsten Bieter stellte sich heraus, dass ein größerer Aufwand an Vorarbeiten an den insgesamt 161 Leuchten erforderlich wird, was bisher in der Kostenberechnung zur Haushaltsplanung nicht berücksichtigt war. Insbesondere handelt es sich hierbei um die Entlackung der Beleuchtungsmasten. Die Kostensteigerung sei daher nachvollziehbar und zu akzeptieren, was auch von den Gemeinderatsmitgliedern so gesehen wurde.

Der Auftrag wurde schließlich einstimmig an die günstigere Bieterin vergeben. Der überplanmäßigen Ausgabe wurde zugestimmt.

8. Bekanntgaben, Verschiedenes

Bei diesem Tagesordnungspunkt wurden verschiedene Bekanntgaben gemacht und Anfragen aus den Reihen des Gemeinderats beantwortet. So berichtete die Verwaltung vom Ergebnis der letzten Verkehrsschau mit der Straßenverkehrsbehörde und der Verkehrspolizei. Hierbei wurden auch die wiederkehrenden Klagen von Anwohnern im Baugebiet „Bühl“ über das völlig unkontrollierte Parkverhalten durch die Anwohner bewertet. Zur Abhilfe und Klarheit, wo geparkt werden darf, schlug die Verkehrsbehörde die Erarbeitung eines Parkraumkonzeptes vor. Dieses könnte eine Halteverbotszone für das gesamte Wohngebiet vorsehen mit dem Zusatzhinweis, dass das Parken in gekennzeichneten Flächen erlaubt ist. Im Ausbauplan der Breinlinger Ingenieure sind die geeigneten Parkflächen bereits eingezeichnet, weshalb man dies als Grundlage für das Konzept nehmen könnte. Die Verwaltung schlug vor, die Angelegenheit an den Ortschaftsrat zur Vorberatung zu verweisen und gegebenenfalls auch den Anwohnern im betroffenen Bereich Gelegenheit zur Stellungnahme zu geben.

Ebenfalls an den Ortschaftsrat verwiesen wurde die Bewertung der Straße im „Hinteren Erdlinsbach“. Die wiederholte Überprüfung durch die Verkehrsbehörde

hat ergeben, dass die von Anwohnern gewünschten Geschwindigkeitsbeschränkungen nicht angeordnet werden können. Andererseits gilt die Straße in den Navigationsgeräten als kürzeste Verbindung Richtung Rottweil, was wohl nur verhindert werden kann, wenn die Nutzung auf eine Beschränkung nur für Anlieger geändert würde. Dies wiederum hätte zur Folge, dass die Gemeindeverbindungsstraße zur „normalen“ Gemeindestraße abgestuft werden müsste, was bedeuten würde, dass keine Landeszuschüsse mehr für die Unterhaltung gewährt würden. Dies ginge vor allem zu Lasten der Gemeinde Aichhalden, auf deren Gemarkung der Großteil der Straße liegt, weshalb eine Entscheidung eng mit der Nachbarkommune abgestimmt werden müsste. Außerdem entstünde eine Verlagerung des Verkehrs in andere Seitentäler wie den Eselbach oder die Staigstraße. Auch mit dieser Thematik soll sich zunächst der Ortschaftsrat befassen, bevor der Gemeinderat darüber berät.

Ein dritter Punkt aus der Verkehrsschau betraf das Gehwegparken in der Bachstraße im Bereich des „Treffpunkt“. Da dies ohnehin nicht erlaubt ist, sieht das Landratsamt keine Möglichkeit eine Beschilderung anzubringen. Denkbar wäre jedoch eine „Zickzack-Linie“ in Höhe des Gebäudes Bachstraße 36, um zu verdeutlichen, dass dort im „Rücken“ der Parkplätze der Sozialstation und im unmittelbaren Einmündungsbereich der Straße „Vor Ebersbach“ auch nicht auf der Straße geparkt werden kann. Hierfür sahen die Gemeinderatsmitglieder zunächst keine Notwendigkeit. Man kam überein, die Kontrollen dort zu verstärken.

Bei diesem Tagesordnungspunkt gab Stadtbaumeister Roland Grießhaber außerdem bekannt, dass die Firma Hydrogeoplus aus Emmendingen mit dem Quellmessprogramm im Außenbereich beginnen wird, um die derzeit wasserstärkere Phase mit in das Untersuchungsprogramm aufnehmen zu können. Von den 65 Eigentümern mit insgesamt 88 Gebäuden gab es bislang 39 positive Rückmeldungen. Zwei Eigentümer haben eine Untersuchung abgelehnt, fünf haben dies mit Bedingungen verknüpft.

Ortsvorsteher Thomas Kipp hat in Gesprächen festgestellt, dass verschiedentlich noch Beratungsbedarf besteht, weshalb er darum bat, die Frist zur Anmeldung zum Programm noch etwas zu verlängern. Dies wurde von Seiten des Stadtbauamts zugesichert, jedoch sollte man jahreszeitbedingt jetzt mit der Messreihe beginnen, auch weil der Hydrogeologe maximal zehn Quellen pro Tag bewältigen kann.

Entnahme von Wasser aus Bächen

Das Umweltschutzamt beim Landratsamt Rottweil weist darauf hin, dass die Entnahme von Wasser aus einem oberirdischen Gewässer im Rahmen des Gemeingebrauchs zum Schöpfen mit Handgefäßen zulässig sei.

Hinzu kommt, dass in geringen Mengen Wasser für die Landwirtschaft, die Forstwirtschaft und den Gartenbau entnommen werden darf (§ 20 Wassergesetz - WG). Das Entnehmen von Wasser ist aber nur dann zulässig, wenn die Abflussmenge erhalten bleibt, die für das Gewässer erforderlich ist. Die „geringe“ Menge richtet sich im jeweiligen Einzelfall nach dem Wasserdargebot. Sollte dieses sehr gering sein, ist eine Entnahme von Wasser im Rahmen des Gemeingebrauchs nicht mehr zulässig.

Im Übrigen ist für Wasserentnahmen, die nicht mehr unter den Gemeingebrauch fallen, z. B. vorgesehene Entnahme von größeren Mengen oder zu einem anderen Zweck eine wasserrechtliche Erlaubnis zu beantragen.
Um entsprechende Beachtung wird gebeten.

Stellenangebot

Die Stadt Schiltach sucht für das gemeinsame Freibad der Stadt Schiltach und der Gemeinde Schenkenzell

eine/n Mitarbeiter/in (m/w/d)

in Teilzeit für die tägliche Reinigung. Die Arbeitszeit ist in der Regel abends während der Badesaison. Es ist auch eine geringfügige Beschäftigung möglich (Minijob).

Wir bieten tarifgerechte Bezahlung.

Sollten Sie Interesse an dieser Saisonbeschäftigung haben, wenden Sie sich bitte an Herrn Herbert Seckinger, Telefon 07836/58-20, E-Mail seckinger@stadt-schiltach.de. Schriftliche Bewerbungen richten Sie bitte an die Stadtverwaltung Schiltach, Hauptstraße 5, 77761 Schiltach. Anhänge bei E-Mail-Bewerbungen senden Sie bitte nur im PDF-Format.

Abfalltermine Schiltach



Müllabfuhr:
Die nächste Müllabfuhr bei 14tägiger und vierwöchiger Abholung ist am Montag, 17. Mai 2021, bei achtwöchiger Abholung ist sie erst am Montag, 31. Mai 2021.



Die blaue Altpapiertonne wird am
Freitag, 21. Mai 2021 geleert.

Die Biotonne wird am Samstag, 15. Mai 2021 geleert.

Der „gelbe Sack“, (Inhalt: Verpackungsmaterialien mit „grünem Punkt“), wird
am Samstag, 15. Mai 2021 abgeholt.

Grüngutentsorgung durch den Landkreis Rottweil:
Bis Mitte November kann jeden Samstag zwischen 13.00 und 16.00 Uhr Gartenabfall beim Lagerplatz „Brühl“ (gegenüber dem Kytta-Heilpflanzengarten) angeliefert werden.

JUGENDTREFF

Diese Woche AKTUELL im Jugendtreff

Das Jugendbüro-Team ist erreichbar

Leider darf der Jugendtreff wegen der zu hohen Inzidenz im Landkreis immer noch nicht öffnen. Das Team des Jugendbüros ist aber unter der Handynummer 0175 2624636 für alle Kinder, Jugendlichen und Eltern erreichbar. Telefonisch oder gerne auch per WhatsApp kann so bei Fragen, Sorgen und Problemen vertraulich Kontakt aufgenommen werden.

Tourist Info

Marktplatz 6, Tel. 07836 / 5850
touristinfo@stadt-schiltach.de

Öffnungszeiten
Montag bis Donnerstag: 09 – 12 Uhr und 14 – 16 Uhr
Freitag: 09 – 12 Uhr

Wir sind Reservix-Vorverkaufsstelle!

Öffnungszeiten Museen:
Museum am Markt
Infos zur Öffnung im Text

Schüttesägemuseum
Infos zur Öffnung im Text

Apothekenmuseum
Infos zur Öffnung im Text

Hansgrohe Aquademie
Markenwelten, Museum und Café
Geschlossen, analog zur Verordnung der Landesregierung. Wir informieren Sie an dieser Stelle, wenn ein Termin für die Wiedereröffnung feststeht.

Sonderausstellung bis 12. September im Museum am Markt
Faszination Sammelbild – Die ganze Welt daheim

Öffnungszeiten
Museum am Markt und Schüttesägemuseum: Wochenenden und Feiertage, 11-17 Uhr
Apothekenmuseum: Wochenenden und Feiertage, 14.30-16.30 Uhr

Bitte beachten Sie die aktuellen Hygiene-Anforderungen:
Regulär geöffnet wird nur bei stabilen Inzidenzzahlen unter 50 im Kreis Rottweil.
Bei einem Inzidenzwert zwischen 50 und 100 ist eine Anmeldung zwingend nötig! Bei einem Inzidenzwert über 100 im Kreis Rottweil müssen die Museen geschlossen bleiben.
Anmeldung für Museum am Markt und Schüttesägemuseum unter 07836-5875 bzw. morgenstern@stadt-schiltach.de bis jeweils Freitag 12 Uhr
Anmeldung für Apothekenmuseum unter 07836-1514
Es besteht eine Pflicht zur Erhebung der Kontaktdaten der Besucher zur eventuellen Infektionskettennachverfolgung.
Es besteht die Pflicht zum Tragen einer Mund-Nasen-Bedeckung in Form einer medizinischen Maske oder FFP2-Maske. Für Kinder von 6 bis einschließlich 14 Jahren ist eine nicht-medizinische Alltagsmaske oder eine vergleichbare Mund-Nasen-Bedeckung ausreichend.



Klares Bekenntnis zum Schwarzwald Tourismus Kinzigtal
Abstimmung des STK für Juni erwartet

Nachdem bereits 2020 die ersten Kooperationsgespräche und Vorstellungen des 2017 gegründeten Tourismusvereins Schwarzwald Tourismus Kinzigtal e.V. (STK) in Schramberg stattgefunden hatten, hat am Donnerstag, 29.04.2021 der Schramberger Gemeinderat einstimmig der Mitgliedschaft ab 2022 zugestimmt. Die Aufnahme durch den STK erfolgt im Rahmen der Mitgliederversammlung, welche für Mitte Juni terminiert ist. Die Zustimmung seitens der Gründungsgemeinden gilt als sicher.
Die Geschäftsstelle des STK freut sich auf die Vergrößerung ihres Einzugsgebietes und darauf, einen starken touristischen Partner im Kinzigtal hinzuzugewinnen. Vor allem die Schramberger Museumslandschaft und der Zugewinn des Themas Technik bereichern das touristische Indoor Angebot im Kinzigtal. Darüber hinaus sind die Verantwortlichen „stolz wie Bolle“, dass die gemeinsame Arbeit im Verbund nach bereits vier Jahren des Vereinsbestehens so positiv bewertet wird und der Verein weiterwächst.

Fundsachen

Herren-Fahrrad
Fundort: gegenüber der Sparkasse

Vereinsmitteilungen

Weltladentag 2021 - #Respekt - Begegnung auf Augenhöhe
Yulisa de la Rosa ist 24 Jahre alt, studiert, und nimmt an einem Programm von Red Ecolsierra teil, das die jüngere Generation an den Kaffeeanbau heranführen und ihnen

Möglichkeiten für ein gutes Auskommen mit Kaffeeanbau aufzeigen soll. Dabei sind die Erfahrungen von Nelson Antonio Guerre- ro Sanchez und anderen älteren Kooperativenmit- gliedern sehr wertvoll. So will Red Ecolsierra dem Nachwuchsmangel im Kaffeeanbau entgegenwir- ken.

Die Kaffeegärten der Kleinbäuer*innen von Red Ecolsierra liegen an der kolumbianischen Karibik- küste. Genauer, in der Gebirgskette der Sierra Nevada. Hier bauen die Expert*innen ihren Kaffee an, pflegen die Pflanzen und verarbeiten Kaffee
kirschen von höchster Qualität. Der Colombian Specialty ist nicht nur bio und fair, sondern auch komplett in Kolumbien von der Kooperative Red Ecolsierra hergestellt: Vom Anbau, über die Rös- tung bis hin zur Verpackung. Damit ist er ein Kaffee mit voller Wertschöpfung im Herkunftsland – eben 100% made in Colombia!

Wo kannst du in deinem Alltag Menschen respektvoller und auf Augenhöhe begegnen? Mit deinem Einkauf im Weltladen unterstützt du respektvolle Handelspartnerschaften.



Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.



für die individuelle Senioren- und Krankenpflege zu Hause

Pflege mobil

Das persönliche Gespräch und Ihr Vertrauen sind uns wichtig.

Vereinbaren Sie mit uns einen Termin. Jederzeit erreichbar unter Telefon

0 78 34 / 86 73 03

Frank Urbat • Hauptstr. 24 • 77709 Wolfach • www.pflegemobil-wol.de

Gemeinsame Mitteilungen von Schiltach und Schenkenzell

Bereitschaftsdienst der Apotheken

Der Notdienst beginnt jeweils um 08.30 Uhr und endet um 8.30 Uhr am folgenden Tag.

Fr 14.05.2021:	**Burg-Apotheke Schramberg**	Tel.: 07422 - 34 69	Hauptstr. 52	78713 Schramberg (Talstadt)
	Lindenhof-Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 57 70	Mörikeweg 4	78727 Oberndorf am Neckar
Sa, 15.05.2021:	**Kur-Apotheke Lauterbach**	Tel.: 07422 - 44 50	Pfarrer-Sieger-Str. 28	78730 Lauterbach im Schwarzwald
	Stadt-Apotheke Dornhan	Tel.: 07455 - 13 55	Obere Torstr. 29	72175 Dornhan
So, 16.05.2021:	**Apotheke Vöhringen**	Tel.: 07454 - 9 22 15	Dorfstr. 4	72189 Vöhringen, Württ.
	Spittel Apotheke Schramberg	Tel.: 07422 - 9 91 47 44	Parktorweg 2	78713 Schramberg (Talstadt)
Mo, 17.05.2021:	**Römer-Apotheke im Medzentrum**	Tel.: 07422 - 9 89 41 30	Lauterbacher Str. 18	78713 Schramberg
	Untere Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 22 18	Färbergasse 6	78727 Oberndorf am Neckar
Di, 18.05.2021:	**Apotheke Rath Schiltach**	Tel.: 07836 - 15 14	Schramberger Str. 3	77761 Schiltach
	Kronen-Apotheke Oberndorf	Tel.: 07423 - 28 28	Kirchtorstr. 4	78727 Oberndorf am Neckar
Mi, 19.05.2021:	**Apotheke Rath Schiltach**	Tel.: 07836 - 15 14	Schramberger Str. 3	77761 Schiltach
	Zentral-Apotheke Winzeln	Tel.: 07402 - 4 66	Freudenstädter Str. 7	78737 Fluorn-Winzeln (Winzeln)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst

Den ärztlichen Bereitschaftsdienst erreichen Sie außerhalb der Sprechstundenzeiten Ihrer Hausarztpraxis am Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-8 Uhr am Mittwoch und Freitag von 13-8 Uhr und am Wochenende und Feiertagen unter der Tel. 116117

Sprechstundenzeiten für den ärztlichen Bereitschaftsdienst
Montag, Dienstag, Donnerstag von 19-22 Uhr Mittwoch und Freitag von 16-22 Uhr in der Notfallpraxis Offenburg im Ortenauklinikum Offenburg, Ebertplatz 12, am Wochenende und an den Feiertagen von 9-13 und 17-20 Uhr in der Notfallpraxis Wolfach im Ortenauklinikum Wolfach, Oberwolfacher Str. 10.
Den Notarzt erreichen Sie unter der Notrufnummer 112.
DRK Krankentransporte Tel. 0741/19222

Zahnärztlicher Bereitschaftsdienst

Der zahnärztliche Notfalldienst ist unter der zahnärztlichen Notrufnummer 0180 3 222 555-15 zu erfragen.

Rufnummern im Störungsfall

Stromversorgung
E-Werk Mittelbaden, Lahr Tel. 07821/280-0
Versorgungsbereich Rubstock, Herrenweg:EnBw 0800/3629-477

Gasversorgung
badenova Tel. 0800 2 767 767

Sozialgemeinschaft
Schiltach/Schenkenzell e.V.

Die Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V. unterstützt hilfebedürftige Menschen jeden Alters dahingehend, dass sie die für sie erforderliche Hilfe in allen Lebenslagen erfahren.

Gottlob-Freithaler-Haus
Vollstationäre-, Kurzzeit- u. Verhinderungspflege,

Tagespflege OASE
Mo-Sa. 7.30 – 17.00 Uhr

Ambulanter Dienst
Der ambulante Pflegedienst unterstützt Pflegebedürftige und ihre Angehörigen bei der Pflege zu Hause.

Menü für Zuhause/offener Mittagstisch (12.00 – 13.00 Uhr)
Nutzen Sie unseren Bringdienst und erleichtern sich den Alltag

Nachbarschaftshilfe
ist für diejenigen, die gelegentlich oder stundenweise Hilfe im Alltag brauchen

Alltagsbegleiter/Innen
Individuelle Betreuung für Menschen mit Einschränkungen

Hospizdienst
Wir beraten und begleiten Sterbende und deren Angehörige oder Freunde.

Kontakt: Sozialgemeinschaft Schiltach/Schenkenzell e.V.
Vor Ebersbach 1, 77761 Schiltach, Tel: 0 78 36/93 93-0
E-Mail: info@sgs-schiltach.de, www.sgs-schiltach.de

Mobile Soziale Dienste des Roten Kreuzes
DRK-Kreisverband Wolfach, Hauptstr. 82c, 77756 Hausach, Tel. 07831/935514. Pflegedienst (alle Pflegen, hauswirtschaftl. Hilfen), Mobiler Sozialer Dienst, Hausnotruf, Hilfsmittelverleih, Fahrdienste, Beratungsstelle für ältere und behinderte Menschen, Beratungsstelle für Spätaussiedler, Suchdienst.

Dorfhelferinnenstation Schenkenzell
Haushaltsführung und Kinderbetreuung bei Ausfall der Mutter wegen Krankheit, Kur, etc. neue Einsatzleitung Susanne Ferber, Tel. 07832-9741792

Caritasverband Kinzigtal e.V., Haslach
Caritassozialdienst, Soziale Beratung für Schuldner
Telefonnummer 07832/99955-0
Die Beratung ist kostenlos.

Diakonisches Werk, Dienststelle Hausach
Eichenstraße 24, 77756 Hausach, Tel.: 0 78 31 / 9669-0,
Fax: 0 78 31 / 9669-55, e-mail: hausach@diakonie-ortenau.de
Mo. – Fr. 8.30 – 12.30 Uhr, und nach Vereinbarung.
- Schwangeren- u. Schwangerenkonfliktberatung n. §219 STGB
- Kirchlich allg. Sozialarbeit, Beratung in persönl. u. sozialen Fragen
- Migrationsdienst
- Sozialpsychiatrischer Dienst Kinzigtal - Beratung, Begleitung u. Betreuung psych. erkrankter Menschen
- Betreutes Einzel- u. Paarwohnen für psych. erkrankte Menschen

Pflege mobil an Wolf und Kinzig
Frank Urbat, Hauptstraße 34, 77709 Wolfach, Tel. 0 78 34 / 86 73 03, Fax 0 78 34 / 86 73 60
Grundpflege, Behandlungspflege, spezielle Krankenpflege, hauswirtschaftliche Hilfen, Pflegeanleitung für pflegende Angehörige - Vertragspartner aller Kassen

Pflegestützpunkt Landkreis Rottweil:
Landratsamt Rottweil, Pflegestützpunkt,
Olgastraße 6, 78628 Rottweil
Ansprechpartner: Natascha Schneider, Tel. 0741/244 473
Sabine Rieger, Tel. 0741/244 474
Email: Pflegestützpunkt@Landkreis-Rottweil.de

Frauen helfen Frauen + AUSWEGE e.V.
Hohlengrabengasse 7, 78628 Rottweil 0741/41314
info@fhf-auswege.de, www.fhf-auswege.de
Mo.-Fr.: 9 bis 12 Uhr, Do. 13 bis 17 Uhr
In Schramberg jeden 2. und 4. Donnerstag, Juks[3], Schloßstr. 10
Anmeldung über 0741/41314 erwünscht
- Beratung für Frauen und Mädchen in Notsituationen und schwierigen Lebenslagen, auch bei häuslicher und sexueller Gewalt
- Beratung für Jungen, Mädchen, Jugendliche bei sexuellem Missbrauch sowie deren Bezugspersonen oder Fachkräfte

Die Beratung ist kostenlos, auf Wunsch anonym, persönlich oder telefonisch möglich.

TREFFPUNKT

Termine und Veranstaltungen

Nach Pfingsten ist zwei Wochen zu

Die Bücherei im Treffpunkt steht für die Bücherausleihe mit Termin offen. Allerdings ist erst eine Terminvereinbarung nötig, danach ist ungestörtes Stöbern in der Bücherei im Treffpunkt möglich – ganz allein und exklusiv!

Terminvereinbarung:

Die Terminvereinbarung wird im Treffpunkt – Büro organisiert. Montags und mittwochs kann zwischen neun und elf Uhr telefonisch (9393-41) ein Termin abgesprochen werden. Unabhängig von Bürozeiten ist eine Anfrage auch per Email (treffpunkt@stadt-schiltach.de) möglich. Hier bitte eine Kontakttelefonnummer angeben!

Ausleihe Mo, Mi & Fr:

Die Ausleihe ist in folgenden Zeitfenstern möglich: Montags und mittwochs zwischen neun und elf Uhr. Freitags zwischen 16 und 17.30 Uhr.
Das Bücherei – Team freut sich, dass zumindest in diesem engen Rahmen die Bücherei wieder öffnen kann.

Nach Pfingsten bleiben das Treffpunkt – Büro und die Bücherei für zwei Wochen wegen Urlaubs geschlossen. Die Woche vor Pfingsten ist also die letzte Gelegenheit, sich für die Feien mit neuem Lesestoff einzudecken.

Ansonsten ist der Treffpunkt weiterhin geschlossen.

Kirchliche Nachrichten

Evangelische Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell

Pfarramt, Hauptstraße 14,
77761 Schiltach
Telefon: 07836/2044
E-Mail: pfarramt@ekisch.de
Internet:
www.ev-kirche-schiltach.de
www.facebook.com/EvangelischeKirchengemeindeSchiltach

Pfarramt, Hauptstraße 14,
77761 Schiltach
Telefon: 07836/2044
E-Mail: pfarramt@ekisch.de
Internet: www.ev-kirche-schiltach.de
www.facebook.com/EvangelischeKirchengemeindeSchiltach

Bürozeiten im Pfarramt Schiltach:

Dienstag, Mittwoch und Freitag 9.00 bis 12.00 Uhr
Donnerstag 16.00 bis 19.00 Uhr

Das Pfarramtsbüro bleibt am Freitag, 14.05.2021 geschlossen.

Pfarrer Markus Luy, Telefon 0 78 36 / 95 95 14
E-Mail: pfarrer@ekisch.de

Liebe Leserin, lieber Leser,
jedes Fest hat sein verstecktes Thema – mindestens eins. Wer Geburtstag feiert, wird damit gleichzeitig an seine Zeitlichkeit erinnert und an die Einmaligkeit von Lebensmomenten. Wer ein Ehejubiläum feiert, wird daran erinnert, was es heißt, einander vertrauen zu können und wie sich das in den gemeinsamen Jahren gezeigt hat. Und wenn wir an diesem Donnerstag **Christi Himmelfahrt** feiern: Worum geht es da? Das versteckte Thema des Himmelfahrtstages ist das der Macht. Wie ich darauf komme, dazu gleich.
Die Frage danach, was über uns Macht hat, hat die letzten Monate mehr bestimmt, als wir es vorher je geahnt hätten. Nicht nur einzelne von uns, sondern mehr oder weniger alle sind wir von der Bedrohung durch das Virus übermächtigt worden. Was die Infektion für einen Menschen im schlimmen Fall bedeuten kann, haben wir, wenn nicht persönlich, so doch aus Berichten und von Bildern aus Intensivstationen erfahren. Wir haben uns Regeln unterworfen, deren Notwendigkeit wir einsehen, und die doch viele so belasten, dass sie mit ihren seelischen oder ihren finanziellen Kräften an die Grenzen kommen. Menschen, die das vorher nie von sich gedacht hätten.
Und dazwischen nun feiern wir Christi Himmelfahrt.
Wir feiern – trotz allem – diesen Tag, weil er uns an das erinnert, was Jesus als letztes Wort zu seinen Jüngern sagt: *„Mir ist gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden.“*
Was immer sonst über uns Macht hat, das hat an *seiner* Macht seine Grenze. Meine Zeitlichkeit ist aufgehoben in *seiner* Zeit. Die Treue, die wir einander zeigen, spiegelt verhalten wieder, wie *er selber* uns nicht vergisst. Der Himmelfahrtstag, der davon erzählt, wie Jesus hinter Wolken weicht, der lässt uns auch nach vorne schauen – darauf, wie es sein wird, wenn die Wolken sich verziehen. Dann wird sichtbar werden, was wir jetzt glauben:
„Du hast die Angst der Macht beraubt, das Maß der Welt verwandelt“ (aus dem Himmelfahrtslied Nr. 216,4 im blauen Anhang zum Evangelischen Gesangbuch).
Ihr
Pfarrer Markus Luy

Sonntag, 16.05.2021 – Exaudi

10.00 Uhr **Präsenz-Gottesdienst** in der Stadtkirche in Schiltach mit Prädikant Gerhard Bühler. – Wir übertragen den Präsenzgottesdienst parallel auch über Zoom (siehe unten!)

Aktuell wieder Präsenzgottesdienste!

Der Rückgang der Infektionszahlen in Schiltach, in Schenkenzell und im ganzen Landkreis Rottweil lässt es wieder zu: Die Sonntagsgottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinde Schiltach-Schenkenzell werden ab kommendem Sonntag wieder als Präsenzgottesdienste gefeiert.
Es gelten die bekannten Regeln: Weiterhin ist das Gebot des Abstands einzuhalten, es besteht Maskenpflicht und nach wie vor werden wir als Gemeinde noch nicht gemeinsam singen können.

Der Gottesdienst am Sonntag kann auch – wie bereits gewohnt **– als Zoom-Gottesdienst mitgefeiert werden!**
Den Link finden Sie sonntags ab kurz vor Zehn auf der Homepage (www.ev-kirche-schiltach.de). Dort finden Sie später auch eine Video- und eine Audiodatei des Gottesdienstes zum Download.
Wir freuen uns, wenn Sie Ihre Opfer- und Kollektengabe auf unser Konto bei der Volksbank Mittlerer Schwarzwald DE61 6649 2700 0030 4202 17 überweisen.

Pfingsten – der Geburtstag der Kirche! Feier mit!

Vom 22.5. bis 06.06. lädt die ev. Kirche Familien mit Kindern im Kindergarten- und Grundschulalter ein, mit ihr Geburtstag zu feiern. In und um die Kirche herum können die Kinder an sieben verschiedenen Stationen

hören und erleben, was am ersten Pfingstfest alles geschah. Außerdem warten schöne Geburtstagsspiele und Geburtstagsaktionen auf sie. Ein begleitendes Heftchen sowie die benötigten Materialien befinden sich in der Kirche, sodass dieses ca. 30 bis 60min Angebot außerhalb der Gottesdienstzeiten täglich von 9 Uhr bis 18 Uhr individuell genutzt werden kann.
Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien gesegnete Pfingsten!

Das Kigo- und Zwergengottesdienst-Team



Evangelischer Gemeinschaftsverband AB

Gemeinsam Christus bekennen

Gemeinschaft Schiltach, Schramberger Str. 20

Kontakt: Harald Weißer (Gemeinschaftspastor)
Schloßbergstr. 12
Tel. 07836 / 3780835
Email: harald.weisser@ab-verband.org
www.ab-verband.org

Sonntag, 16. Mai 2021
17.30 Uhr Gottesdienst mit Helmut Heitz

Mittwoch, 19. Mai 2021
14.00 Uhr Gebet

Die Himmelfahrt Jesu (Teil 2).Während Jesus seine Jünger nun segnet, „schied er von ihnen und fuhr auf gen Himmel“ (Luk 24,51). Und damit kehrt Jesus dahin zurück, woher er kam. Nach Jesu Menschwerdung an Weihnachten, seinem Tod für unsere Sünden an Karfreitag und seiner Auferstehung von den Toten am Ostersonntag, ist Jesus nun wieder zurück bei seinem Vater im Himmel. Nun ist ihm wieder gegeben alle Macht im Himmel und auf Erden. Nun ist Jesus wieder der Herr aller Herren und der König aller König. ER regiert von Ewigkeit zu Ewigkeit! In der Offenbarung spricht Jesus vom Himmel her (1,18): „Ich war tot, und siehe, ich bin lebendig von Ewigkeit zu Ewigkeit und habe die Schlüssel des Todes und der Hölle.“ Der Himmel steht wieder offen für die Menschen, die an Jesus glauben, denn Jesus ging voraus, uns eine Stätte zu bereiten (Joh 14,3). Schon am Kreuz konnte Jesus zu einem seiner Mitgekreuzigten sagen (Luk 23,43): „Heute wirst du mit mir im Paradiese sein!“ Und mit Blick auf den Himmel schreibt der Apostel Paulus (Phil 3,20): „Unser Bürgerrecht aber ist im Himmel; woher wir auch erwarten den Heiland, den Herrn Jesus Christus“.
Allein diese wenigen Verse und Gedanken zeigen: Jesus ist absolut systemrelevant! Jesus ist durch gar nichts zu ersetzen, denn an IHM allein entscheidet sich unser aller Leben und damit unsere Ewigkeit. Und was den Himmel betrifft ist die Frage Jesu an uns hochaktuell (Mat 16,26): „Was hülfe es dem Menschen, wenn er die ganze Welt gewönne und nähme doch Schaden an seiner Seele? Oder was kann der Mensch geben, womit er seine Seele auslöse?“

Das Lukasevangelium beschließt die Himmelfahrt mit den Worten (24,52): „Sie aber beteten ihn an und kehrten zurück nach Jerusalem mit großer Freude.“ Das Wort, das hier für Anbetung verwendet wird, ist ein Wort, das zur Anbetung Gottes gebraucht wird, wenn Menschen niederfallen, um den ewigen, allmächtigen Gott anzubeten. Also nicht, sie himmelten ihn an, oder sie schwärmten von ihm, sondern sie fielen vor ihm nieder und beteten Jesus an als ihren Herrn und Gott.
Während Jesu Erdenleben war seine Gottheit nur ganz wenigen Menschen bewusst. Petrus hat dies zum ersten Mal gemerkt nach diesem wunderbaren Fischzug, als er aus dem Boot steigt und sich vor Jesus sich auf den Boden wirft und ruft (Luk 5,8): „Herr, geh weg von mir. Ich bin ein sündiger Mensch.“ Da merkte er: Da ist Gott selbst in Jesus vor mir und ich kann so, wie ich bin, nicht vor den heiligen Gott treten. Als Jesus später einmal seine Jünger interviewte mit der Frage: „Wer bin ich denn, was sagen die Leute, und was sagt ihr, wer ich bin?“ Da schießt es aus Petrus heraus (Mat 16,16): „Du bist Christus, des lebendigen Gottes Sohn.“
Hier ist es nun für alle klar: Jesus ist Gottes Sohn und Gott selbst und wird deshalb geehrt und angebetet. Und das ist mit die tiefe Bedeutung des Himmelfahrtsfestes, dass wir Jesus als den ewigen Sohn Gottes anbeten. Jesus, der seit seiner Himmelfahrt nicht nur im Himmel ist, sondern bei uns in jedem Augenblick bis an das Ende der Welt. Jesus, der in seiner Allmacht da ist, wenn wir nicht mehr weit wissen. Jesus, der da ist bis in unsere Todesstunde und den Tod hinein. Wenn Christen sterben, dann ist das ein Hinübergehen zur ewigen Welt Gottes. In dem Augenblick, wo ich sterbe, da werde ich mit Jesus im Paradies sein. Ungezählte Christen müssen bis heute durch sehr viel Not hindurch, doch das alles ist nichts zu der überschwänglichen Herrlichkeit, die auf uns wartet.
Himmelfahrt bedeutet auch: Jesus kommt wieder. Schon bei der Himmelfahrt heißt es (Apg 1,11) „...Dieser Jesus, der von euch weg gen Himmel aufgenommen wurde, wird so wiederkommen, wie ihr ihn habt gen Himmel fahren sehen.“ Und darauf warten wir, auf die Wiederkunft Jesu. Und bis dahin gilt es treu seinen Glauben zu leben.

Ihr Prediger Harald Weißer

Wenn Sie unsere Arbeit in dieser schweren Coronazeit gerne unterstützen wollen, würde uns das sehr freuen: Ev. Gemeinschaftsverband AB; Sparkasse Wolfach; IBAN: DE96 6645 2776 0001 0651 36; BIC: SOLADES1WOF. Bitte beim Verwendungszweck „Gabe“ (ohne Spendenquittung) oder „Spende“ (mit Spendenquittung) mit angeben. Gott segne Gabe und Geber!

Katholische Seelsorgeeinheit „Kloster Wittichen“



SE Kloster Wittichen
Schiltach – St. Johannes B.
Schenkenzell – St. Ulrich
Wittichen – Allerheiligen

SE An Wolf und Kinzig
Wolfach – St. Laurentius, St. Roman
Oberwolfach – St. Bartholomäus, St. Marien

SE Oberes Wolftal
Schapbach – St. Cyriak
Bad Rippoldsau – Mater Dolorosa, St. Josef Kniebis

Sonntagsgottesdienste finden weiterhin nur nach Anmeldung und unter den aktuellen Hygiene- und Sicherheitsrichtlinien statt.

Anmeldung zu den Gottesdiensten telefonisch oder per Mail erfolgt über das Pfarramt vor Ort bis Freitag, 13.00 Uhr

Gottesdienste vom 15.05.2021 bis 21.05.2021

Samstag, 15. Mai 2021
9.30 Uhr St. Laurentius: Hl. Messe zum 10-jährigen Weihetag von Pfarrer Hannes Rümmele
14.00 Uhr St. Laurentius: Trauung von Roman Heizmann u. Yvonne Herr
14.00 Uhr St. Bartholomäus: Erstkommunionfeier – nur für die Erstkommunionfamilien
14.00 Uhr St. Johannes B.: Erstkommunionfeier – nur für die Erstkommunionfamilien
16.00 Uhr St. Johannes B.: Beichtgelegenheit bei Kaplan Henn in der Seitenkapelle
17.00 Uhr St. Cyriak: Tauffeier für Marcel Künstle
18.30 Uhr St. Roman: Hl. Messe
18.30 Uhr Mater Dolorosa: Hl. Messe
20.00 Uhr St. Laurentius: Pfingstnovene

Sonntag, 16. Mai 2021 – Siebter Sonntag der Osterzeit
8.30 Uhr St. Cyriak: Hl. Messe
8.30 Uhr St. Marien: Hl. Messe
10.30 Uhr St. Laurentius: Hl. Messe
10.30 Uhr St. Ulrich: Hl. Messe
10.30 Uhr Telefongottesdienst: Einwahlnummer: 06151 275 357 809 PIN: 7777
18.00 Uhr St. Bartholomäus: Rosenkranzgebet
18.00 Uhr Allerheiligen: Maiandacht an der Burgfelsenkapelle
18.30 Uhr St. Laurentius: Maiandacht mit sakramentalem Segen, anschl. Pfingstnovene
18.30 Uhr Mater Dolorosa: Maiandacht

Montag, 17. Mai 2021
20.00 Uhr St. Laurentius: Pfingstnovene

Dienstag, 18. Mai 2021
18.30 Uhr St. Marien: Marienmesse mit Bündnisfeier
18.30 Uhr St. Ulrich: Hl. Messe
20.00 Uhr St. Laurentius: Pfingstnovene

Mittwoch, 19. Mai 2021
17.45 Uhr Allerheiligen: Eucharistische Anbetung
18.30 Uhr Allerheiligen: Hl. Messe (im Ged. an Lorenz Schmider u. verst. Angeh. / Andreas Brunnenkant, Brigitte Nübel u. Rosa Allgeier)
18.30 Uhr St. Cyriak: Hl. Messe mit Erklärungen für die Erstkommunionkinder
19.00 Uhr St. Laurentius: Maiandacht der Kolpingfamilie
20.00 Uhr St. Laurentius: Pfingstnovene

Donnerstag, 20. Mai 2021 – Hl. Bernhardin v. Siena
18.30 Uhr St. Johannes B.: Hl. Messe mit Lobpreisliedern (im Ged. an Rosemarie Armbruster)
18.30 Uhr St. Laurentius: Hl. Messe, anschl. Pfingstnovene u. stille Anbetung bis 19.30 Uhr (Beichtgelegenheit)

Freitag, 21. Mai 2021
8.45 Uhr Mater Dolorosa: Wallfahrtsamt
20.00 Uhr St. Laurentius: Pfingstnovene

Termine und Hinweise:

Wittichen Allerheiligen:

Maiandacht an der Burgfelsenkapelle
An Sonntag, den 16.05., lädt Kaplan Georg Henn um 18:00 Uhr herzlich zu einer Maiandacht an der Burgfelsenkapelle ein. Da die Sitzplätze an der Kapelle sehr begrenzt sind, ist es ggf. empfehlenswert, eine Sitzgelegenheit (Klapphocker oder Sitzkissen) mitzubringen. Bei schlechtem Wetter findet die Maiandacht in der Klosterkirche statt.

Seelsorgeeinheit Kloster Wittichen:

Mach‘ Deinen Freiwilligendienst (BFD) in der Diözesanstelle! -bitte hier „Logo Freiwilligendienst“ einfügen-
Schule geschafft! Und wie geht es weiter?
Der **Freiwilligendienst** ist ideal für alle, die sich beruflich und persönlich erst einmal orientieren möchten.
Wir, die **Diözesanstelle Ortenau**, sind ein kirchlicher Dienstleister der Erzdiözese Freiburg. Unser Auftrag ist die Schulung, Beratung und Begleitung vor allem ehrenamtlicher Mitarbeitenden in Pfarrgemeinden, Gruppen und Verbänden.
Wir bieten wieder ab September 2021 eine Stelle im Rahmen des Bundesfreiwilligendienstes an.
Tätigkeitsschwerpunkte sind Unterstützung im Verwaltungsbereich und der Öffentlichkeitsarbeit, Betreuung von Veranstaltungen und kleinere Hausmeistertätigkeiten.
Wir erwarten Zuverlässigkeit, Freundlichkeit und die Bereitschaft, sich auf Menschen und Situationen einzulassen. Wir bieten geregelte Arbeitszeiten und vielseitiges Arbeiten im Team.

Bewirb‘ Dich mit unserem Bewerbungsbogen aus unserer Website www.dst-ort.de
Bei Fragen kannst Du Dich jederzeit auch telefonisch oder per E-Mail an uns wenden.

- Diözesanstelle Ortenau Straßburger Straße 39, 77652 Offenburg,
- Telefon: 0781 / 9250-0, E-Mail: ortenau@esa-dioezesanstelle.de



Wir freuen uns auf Dich!

In Fragen von Notlagen und Pflege wenden Sie sich bitte an:
Caritasverband Wolfach-Kinzigtal, Kirchplatz 2,
77709 Wolfach,
Caritasbüro Tel. 07834/8670316, Sozialstation
Tel. 07834/867030 Website: caritas-kinzigtal.de

Erreichbarkeit der Pfarrbüros
Die Pfarrbüros bleiben weiterhin für den Publikumsverkehr geschlossen – Sie können gerne außerhalb der Erreichbarkeitszeiten eine Nachricht auf den Anrufbeantworter sprechen.
Telefonisch erreichbar:
in Schiltach:
montags 16.00 – 18.00 Uhr
dienstags 9.00 – 11.30 Uhr
donnerstags 16.00 – 18.00 Uhr
freitags 9.00 – 13.00 Uhr
in Schenkenzell:
nicht besetzt

In dringenden Fällen kontaktieren Sie uns bitte über die **Notfallnummer 01515-6193078**

Impressum: Kath. Pfarramt St. Johannes B.,
Hauptstraße 56, 77761 Schiltach
Tel. 07836-96853; Fax: 07836-96854
E-Mail: pfarramt@kath-kloster-wittichen.de
Homepage: www.kath-kloster-wittichen.de
ViSdP Pfarrer Hannes Rümmele
E-Mail: h.ruemmele@kath-wolfach.de
Kaplan Georg Henn
E-Mail: g.henn@kath-wolfach.de

Sonstiges



Gemeinsamer Gutachterausschuss bei der Stadt Rottweil startet
Bodenrichtwerte, Kaufpreissammlung und Immobiliengutachten für 15 Kommunen

ROTTWEIL – Zum 1. Mai haben sich die Gutachterausschüsse von insgesamt 15 Städten und Gemeinden aus dem Landkreis Rottweil zu einem „Gemeinsamen Gutachterausschuss bei der Stadt Rottweil“ zusammengeschlossen. Die Ermittlung von Bodenrichtwerten, die Ausarbeitung von Immobiliengutachten oder das Führen der Kaufpreissammlung liegt künftig in der Verantwortung des Gemeinsamen Gutachterausschusses bei der Stadt Rottweil, der von Jürgen Peterwitz geleitet wird.

Die Gemeinden und Städte Aichhalden, Bösingen, Deißlingen, Dietingen, Dunningen, Eschbronn, Hardt, Lauterbach, Rottweil, Schenkenzell, Schiltach, Schramberg, Villingendorf, Wellendingen und Zimmern o.R. haben sich dem Gutachterausschuss der Stadt Rottweil angeschlossen. Die Geschäftsstelle des Gemeinsamen Gutachterausschusses, die damit für insgesamt über 71.000 Einwohner zuständig ist, ist bei der Stadtverwaltung Rottweil angesiedelt und befindet sich im Neuen Rathaus in Rottweil.

Dieser Zusammenschluss ist unter anderem aufgrund gesetzlicher Änderungen beim Erbschaftssteuerreformgesetz, der Grundsteuerreform oder Neuerungen bei der Immobilienwertermittlungsverordnung notwendig geworden. Kleinere Gutachterausschüsse, die lediglich eine geringe Anzahl an Fällen im Jahr verzeichneten, konnten aufgrund dessen keine rechtssicheren Vergleichswerte mehr generieren.

„Dass es uns gelungen ist, so viele Städte und Gemeinden aus dem Landkreis unter einem Dach zu vereinen, ist keine Selbstverständlichkeit und zeugt von einer sehr guten Zusammenarbeit zwischen den Kommunen“, betont Oberbürgermeister Ralf Broß. „Die Bündelung von Kompetenzen ist aus vielerlei Hinsicht sinnvoll und wird auf Sicht dazu beitragen, noch verlässlichere Werte zu erzielen.“

„Die Mannschaft des Gemeinsamen Gutachterausschusses hat bei uns im Rottweiler Neuen Rathaus ideale Rahmenbedingungen für ihre Arbeit. Wir sind froh, mit Jürgen Peterwitz einen so erfahrenen Kollegen für die Leitung des großen neuen Gutachterausschusses gewonnen zu haben. Ihm und seinen Kolleginnen und Kollegen wünschen wir einen erfolgreichen Start bei ihrer anspruchsvollen Tätigkeit“, so Bürgermeister Dr. Christian Ruf.

Um zu gewährleisten, dass trotz der enormen Fläche sämtliche lokalen Detailkenntnisse erhalten bleiben, werden von jeder beteiligten Kommune drei ehrenamtliche Gutachter entsandt. Die beiden Großen Kreisstädte Rottweil und Schramberg stellen jeweils fünf Mitglieder, so dass der neue Gemeinsame Gutachterausschuss insgesamt 49 Mitglieder umfasst.

Zukünftig werden rund 1200 Kaufverträge aller beteiligten Kommunen in einer Kaufpreissammlung ausgewertet. Zum Vergleich dazu lag der Wert in der Stadt Rottweil bei lediglich groben 320 Fällen jährlich. Hierdurch ist eine größere Basis zur Ableitung der Wertermittlungsdaten gegeben.

Die Kosten für den Gemeinsamen Gutachterausschuss tragen die Kommunen in Abhängigkeit von Einwohnerzahl beziehungsweise auf ihrem Gebiet erstellten Gutachten gemeinsam. Die Vereinbarung hat zunächst eine Laufzeit von zehn Jahren und verlängert sich automatisch um jeweils weitere fünf Jahre, soweit eine Gemeinde die Zusammenarbeit nicht beenden möchte.

INFO: Für Fragen und Informationen rund um die Arbeit des Gutachterausschusses oder zur Erstellung von Immobiliengutachten steht der Gemeinsame Gutachteraus-

schuss bei der Stadt Rottweil gerne zur Verfügung. Ansprechpartner: Stadtverwaltung Rottweil, Gemeinsamer Gutachterausschuss bei der Stadt Rottweil, Jürgen Peterwitz, Bruderschaftsgasse 4, 78628 Rottweil, 0741/494-349, juergen.peterwitz@rottweil.de.



Erste Online-Präsentation zur Job Plus-Variante des HeimatKärtle fand großen Anklang

Die erste von zwei Online-Präsentationen zum Heimat-Kärtle-JobPlus am 06.05.2021 fand mit 39 Teilnehmern großen Anklang.Das HeimatKärtle-JobPlus bietet Arbeitgebern die Möglichkeit, ihren Arbeitnehmern einen monatlichen Betrag von derzeit bis zu 44,00 EUR als steuerfreie Sachzuwendung zukommen zu lassen.
Einleitend begrüßte Reinhold Waidele als Leiter des Projektteams die Anwesenden und dankte für die zahlreiche Teilnahme. Er hob die Bedeutung des HeimatKärtle für die Region hervor und verwies auf bereits zwei durchgeführte Präsentationen zum HeimatKärtle-Gutschein und HeimatKärtle-Bonus. Bei der Teilnahme am Heimat-Kärtle-JobPlus ist eine Mitgliedschaft in einem Gewerbeverein nicht erforderlich.
Michael Hamdorf von der Firma REBUS erläuterte die Details. Ziel des HeimatKärtle sei es, mit einer digitalen Lösung und mit einer integrierten gemeinsamen Werbeplattform die Kaufkraft in der Region zu stärken. Für das HeimatKärtle-JobPlus brauchen Arbeitgeber anfänglich nur Karten für ihre Mitarbeiter anzufordern und sich und die jeweiligen Mitarbeiter zu registrieren. Danach brauchen Arbeitgeber die Liste der gemeldeten Arbeitnehmer mit den jeweiligen Sachzuwendungsbeträgen nur einmal im Monat zu aktualisieren. Herr Hamdorf betonte, dass es diesbezüglich keinen Automatismus gebe und alle gesetzlichen Datenschutzvorschriften eingehalten werden. Die Kosten belaufen sich je Mitarbeiter auf nur 0,50 EUR pro monatlicher Buchung. Karten mit Logo des Betriebes sind ab mindestens 50 Stück für 2,00 EUR erhältlich. Außerdem kann das HeimatKärtle-JobPlus auch zum Aufladen des Bonus genutzt werden, jedoch nicht umgekehrt.
Arbeitnehmer können den Guthabenstand durch Scan mit einem Smartphone abfragen, entweder ohne oder mit eigener Registrierung, wobei letzteres mit einem Schutz gegen den Verlust des HeimatKärtle-JobPlus verbunden ist.
Für den Erfolg des HeimatKärtle und speziell des Heimat-Kärtle-JobPlus ist es von Bedeutung, dass möglichst Betriebe sich daran beteiligen, so Hamdorf und Waidele. Dies können auch Betriebe aus Nachbarorten sein, die nicht dem Projekt angeschlossen sind. Manche Betriebe nutzen bereits andere Modelle, um ihren Mitarbeitern diese steuerfreien Sachzuwendungen zukommen zu lassen. Aber nach dem Entwurf einer Gesetzesnovelle, mit der die Regionen stärker gefördert werden sollen, sollen neben einer Erhöhung des Betrages von 44,00 EUR auf 50,00 EUR bundesweite und Online Einlösemöglichekeiten künftig gesetzlich verboten werden.
Abschließend wies Michael Hamdorf noch darauf hin, dass es für Interessierte und teilnehmende Firmen weitere, detailliertere Präsentationen und Schulungen geben wird. Weiter Infos bei Jürgen Haberer in Schiltach und Martin Schmid in Schenkenzell.

Caritasverband Kinzigtal Wenn der Gerichtsvollzieher kommt

Mit einem vollstreckbaren Titel, z.B. einem Urteil oder einem Vollstreckungsbescheid, kann ein Gläubiger den Gerichtsvollzieher zu einem Hausbesuch schicken, um eine Sachpfändung durchzuführen.
Von der Sachpfändung betroffen sein können u.a. teurer Schmuck, Antiquitäten, Luxuselektrogeräte, Sparbücher. Manchmal kann der Austausch eines teuren Geräts gegen ein billiges Gerät erfolgen. Nicht pfändbar ist die übliche Wohnungsausstattung; dazu zählen auch Waschmaschine, Kühlschrank, Radio, Fernsehen. Ein Auto kann nicht gepfändet werden, wenn es beruflich benötigt wird.
Ein Gläubiger mit einem Titel kann verlangen, dass der Schuldner eine Vermögensauskunft abgibt, und erfährt dadurch, welches Vermögen vorhanden und pfändbar ist. Es wird für ihn auch ersichtlich, wo der Schuldner arbeitet und wo er seine Konten hat. Dadurch werden Lohn- und/oder Kontenpfändung möglich.
Sollte ein Schuldner übrigens nach Abgabe der Vermögensauskunft noch einen Kredit aufnehmen, ohne auf diese hinzuweisen, und kann er später die Raten nicht mehr aufbringen, kann ihm Betrug vorgeworfen werden.
Der Zugang zu unserer Schuldnerberatung erfolgt über den Caritassozialdienst in Haslach; Tel. 07832 99955-200.

Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e.V.

Einladung zur Vortragsreihe „Leben mit Sehbehinderung“

Der Blinden- und Sehbehindertenverband Württemberg e. V. (BSV-W) lädt zu einer Veranstaltungsreihe unter dem Motto „Leben mit Sehbehinderung“ in Form von Telefonvorträgen ein. Nachlassende Sehkraft tritt oft unerwartet ein und stellt die Betroffenen, aber auch die Angehörigen und Freunde vor große Fragen und Heraus-forderungen. Mit der Vortragsreihe möchten wir dem genannten Personenkreis Informationen geben, wie ein selbstständiges und selbstbestimmtes **Leben trotz Sehbehinderung möglich ist.**
Zunächst sind 3 Veranstaltungen geplant:
19. Mai 2021: Selbstbestimmt im Alltag mit Sehbehinderung
Referentin: Sabine Backmund, Projekt SiA (selbstständig im Alltag) eröffnet, nach Begrüßung durch die 1. Vorsitzende Angelika Moser, die Veranstaltungsreihe.
9. Juni 2021: Hilfsmittel im Alltag für blinde und sehbehinderte Menschen
Referenten: Gerd Widmann, Hilfsmittelbeauftragter BSV Württemberg
Gertrud Vaas, Leiterin der Bezirksgruppe Alb-Donau-Riss
14. Juli 2021: Was bedeutet eine Sehbehinderung oder Blindheit für Angehörige und Freunde?
Referentin**:** Carolin Mischke, Sehbehindertenbeauftragte BSV Württemberg
Zeit: jeweils 19:00 Uhr bis 20:30 Uhr.
Bitte wählen Sie sich ein unter 0711 97469968, nach der Ansage geben Sie bitte die PIN 5386 ein, nennen nach dem Ton ihren Namen und bestätigen mit der Raute-Taste am Telefon (rechts unten).

Aus der Schule

Berufliche Schulen Wolfach erwarten Unterstützung durch Ferry-Porsche-Stiftung

Von einer Initiative der Ferry-Porsche-Stiftung zur Förderung des Medieneinsatzes an Schulen sollen künftig auch die Beruflichen Schulen Wolfach profitieren. Porsche hat sich zum Ziel gesetzt, an seinen Werksstandorten Baden-Württemberg und Sachsen die Schulen der Bundesländer mit Expertenwissen und digitalen Konzepten ehrenamtlich zu unterstützen. Diese Digitalisierungsoffensive ist ein Gemeinschaftsprojekt von ehrenamtlich tätigen Mitarbeitern der Firma Porsche und Lehren der Beruflichen Schulen Wolfach. Der Grundgedanke der Initiative entstand mit der Notwendigkeit, während der Pandemie auf Fern- oder Hybridunterricht umzustellen, jedoch auch den Medieneinsatz im wieder anzustrebenden Vollzeit-Präsenzunterricht im Blick zu behalten.

Unabhängig vom Förderprogramm ist geplant, das Technische Gymnasium Wolfach, das bereits ab Schuljahr 2020/21 als iPad-Klasse geführt wird, durch den Kontakt mit Porsche profitieren zu lassen. Sobald die Pandemiebedingungen es wieder zulassen, können Betriebsbesichtigungen und Praktika für TG-Schüler ins Auge gefasst werden.

Der Kontakt zwischen den Beruflichen Schulen Wolfach und der Firma Porsche wurde durch Stefan Wöhrle aus Gutach hergestellt, der vor Jahren selbst das TG Wolfach besucht hat. Über eine daran anschließende Ausbildung bei der Firma Herrenknecht und ein Fernstudium im Bereich Wirtschaftsinformatik stieg er zielstrebig und diszipliniert bis zum IT-Sicherheitsbeauftragten auf und ist mittlerweile als IT-Projektleiter im Bereich Service & Diagnose bei der Firma Porsche tätig.

Wöhrle blickt gern auf seine Zeit am TG zurück und bezeichnet diese Jahre als die schönsten seiner Jugend. Neben einer breit angelegten technischen Grundbildung fand er hier nicht nur Klassenkameraden, sondern es entwickelten sich Freundschaften weit über den schulischen Rahmen hinaus. Die Lehrer, die teilweise aus der Praxis kamen, boten mit Projekten Einblick in die verschiedensten Berufsfelder und gestalteten den Unterricht spannend und abwechslungsreich. Zusätzlich zum Abitur bietet das TG mit Inhalten wie Energietechnik, Computertechnik, Metalltechnik und Statik eine Orientierungshilfe für die spätere Berufswahl, wenn man, wie Wöhrle, schon früh weiß, dass man die technische Fachrichtung einschlagen möchte. Hilfreich sei auch, dass das TG Wolfach bei den Firmen im Umkreis einen guten Ruf habe. Gerade auch Firmenkontakte und Partnerschaften wie die jetzt entstehende tragen dazu bei, dass das TG weiterhin eine Schulart mit Zukunft sein wird.



Progymnasium Alpirsbach

Die Forelle im Schulhaus

Ein Schulhaus – Stille, Kinder lernen hinter den verschlossenen Türen, ihre Köpfe rauchen, Mathe, Bio, Geo, Physik, Englisch, pauken, lernen, denken. Da plötzlich, ein paar sanfte Töne klingen durch die Luft, schöne warme Kontrabassklänge und die geneigte Zuhörerin erkennt die Melodie von „Die launische Forelle“ von Schubert. Wie ist es schön, diese Melodie wieder einmal zu hören und dann noch von so einem schönen Instrument, von einem Schüler, der erst ein Jahr Unterricht hat, sauber gespielt. Es bringt sofort ein bisschen Freude in den sonst so ein-tönigen Schulalltag. Und der Schüler? Er freut sich Woche um Woche neu auf seinen Unterricht, fiebert ihm geradezu entgegen. Auch die anderen SchülerInnen freuen sich auf ihren Geigen- und Cellounterricht. Zum Glück konnte er während der Corona-Zeit teilweise sogar online oder in Kleingruppen stattfinden. Da eröffnen sich Möglichkeiten, Talente werden entdeckt, der Alltag bis hin zu Feierlichkeiten (wenn sie denn möglich sind) werden auf eine wundervolle Weise bereichert.

Doch sind wir einmal ehrlich: Brauchen wir die Musik überhaupt? Hat uns nicht gerade die Corona-Krise gezeigt, dass man auf Musik ganz gut verzichten kann, dass Musiker nicht „systemrelevant“ sind und alles Musikalische ganz schnell und gern gestrichen werden kann? Brauchen wir denn dann in Zukunft überhaupt weiterhin Musiker? Warum sollte man ein Instrument erlernen? Was soll uns das schon bringen?

Genau das Gegenteil ist der Fall: Die Corona-Krise hat uns gezeigt, wie sehr wir Dinge brauchen, die unserer Seele gut tun, die uns berühren und von denen wir uns berühren lassen können – Musik, Theater, Kunst, gemeinsames Beisammensein, Feste und Feiern. Man kann ohne dies alles sein, darauf verzichten, eine Zeit lang, doch länger tut es unserer Psyche nicht gut.

Oh ja, es tut uns gut, ein Instrument zu erlernen, ganz zu schweigen von kognitiven, sozialen und persönlichen Fähigkeiten, die wir dadurch erlangen und schulen – es berührt uns in der Seele. Und dies ist es doch, was uns Menschen ausmacht, unsere Kultur.

Deshalb freut sich die Autorin dieser Zeilen, eine Lehrerin am Progymnasium Alpirsbach, einmal mehr, wenn die Forelle wieder durch das Schulhaus schwimmt oder - einfach so - ein „Ode an die Freude“ erklingt.



Das Foto ist von 2019 - deshalb ohne Mundschutz.

Vereinsmitteilungen

Tierschutzverein

Gümüs

Gümüs ist ein etwa 10 Jahre alter, sehr verschmuster Kater. Er sucht ein eher ruhiges Zuhause mit gesichertem Freigang – gerne kann auch eine nette Erstkatze vorhanden sein. Er liebt Menschen und genießt seine täglichen Strei-

cheleinheiten sehr. Gümüs ist bereits kastriert, geimpft und gechipt. Aufgrund einer Schilddrüsenerkrankung benötigt er zweimal täglich ein Leben lang Medikamente, die er sehr bereitwillig während einer kleinen Schmuseeinheit einnimmt.



Ihr Ansprechpartner für Anzeigen und Beilagen
ANB Reiff Verlag, Marlener Straße 9, 77656 Offenburg
Tel 0781/504- 1455, Fax 0781/504-1469
Mail: anb.anzeigen@reiff.de

Anzeigenschluss für alle Anzeigen: Dienstag, 16.00 Uhr.

Zustellprobleme
Tel 0781/504 5566
Mail anb.zustellung@reiff.de

Anzeigenannahme für private Anzeigen
auch vor Ort in **Schiltach** bei
Bären-Treff, Herr Wöhrle, Hauptstraße 13
Mail: hans.woehrle@reiff-medien.de

Aboservice
Tel 0781/504 5566
Mail: anb.leserservice@reiff.de



Eine gute Idee ...

... der Geschenk-Ideen-Katalog der Lebenshilfe mit vielen handgefertigten Artikeln aus Behinderten-Werkstätten.

Katalog anfordern:
Bundesvereinigung Lebenshilfe e.V.
Versandhandel
Geysostraße 19
38106 Braunschweig
Tel.: 0531 47191400

oder direkt bestellen:
www.lebenshilfe-shop.de

Mit Ihrer Bestellung helfen Sie behinderten Menschen.

Gemeinde Schenkenzell

Gemeinderatssitzung

Am **Mittwoch, 19. Mai 2021** findet ab **19.00 Uhr** in der Mehrzweckhalle eine Gemeinderatssitzung statt.

Öffentlich werden folgende Punkte beraten:

1. Bürgerfrageviertelstunde

2. Bausachen
   a) Neubau eines Offenstalls mit Bergehalle, Reitplatz, Roundpen, Carport und Festmistlager, Neuhaus 14, Flst. Nr. 739

3. Änderung der Satzung für die Freiwillige Feuerwehr mit Abteilungen (Feuerwehrsatzung)
   - Künftige Organisationsstruktur der Feuerwehr und Satzungsänderung

4. Kinderbetreuung
   a) Abrechnung des Kindergartenjahrs 2020
   b) KiGA-Bedarfsplanung 2021

5. Abrechnung Freibad 2020

6. Bekanntgaben

7. Verschiedenes, Wünsche und Anträge

Zu dieser Sitzung sind interessierte Einwohner freundlich eingeladen.
Aufgrund der aktuellen Pandemielage bitten wir darum, beim Betreten der Mehrzweckhalle bis zum Einnehmen des eigenen Platzes eine Mund-Nasenbedeckung zu tragen.

Schenkenzell, 14.05.2021

Bernd Heinzelmann
Bürgermeister

Amtlicher Teil

Schnelltestzentrum mit neuen Öffnungszeiten ab Kalenderwoche 20

Das kommunale Testzentrum in der ehemaligen Grundschule Schenkenzell, Schulstraße 4 wird weitergeführt.

Das Testzentrum hat diese Woche am Freitag von 16:00 bis 19:00 Uhr geöffnet,
am Samstag von 9:00-11:00 Uhr.

Ab kommender Woche ändern sich die Öffnungszeiten wie folgt:

- ab Mittwoch, 19.05.2021 immer von 17:00 bis 19:00 Uhr
- ab Freitag, 21.05.2021 immer von 16:00 bis 18:00 Uhr.

Die Gemeinde Schenkenzell und die Stadt Schiltach haben vereinbart, dass die kommunalen Testzentren der beiden Orte jeweils von allen Bürgern genutzt werden dürfen.
Bitte beachten Sie, dass in Schiltach eine telefonische Anmeldung unter **Tel. 939319** erforderlich ist.
Somit ist gewährleistet, dass tagesgenaue Schnelltestungen für z.B. Friseurbesuche oder med. Fußpflege größtenteils möglich sind.

Vielen Dank an alle Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen.

Standesamtliche Nachrichten

Geburt
Am 24. April 2021 ist in Freudenstadt geboren: Egon Rey Hauer,
Eltern: Mary Grace Hauer geb. Teston und Daniel Hauer, Dammweg 19, Schenkenzell

Abfallentsorgung – Art der Sammlung



Monat	Biotonne	Papier-tonne	Gelber Sack	Restmüll			Altpapier	Grüngutabfuhr 01.03.-15.11.21 jeden Samstag von 13.00 - 16.00
				14-tägig	4-wöchtl.	8-wöchtl.		
Mai	**15.**, 21. **29.**	21.	**15.**	17., 31.	17.	31**.**		**Lagerplatz Brühl Schiltach**

Vereinsmitteilungen

im Takt und intakt...
Musikverein Schenkenzell e.V.
seit 1875

Der Musikverein bewirtet am Pfingstsonntag beim Stockhof

Seit Ende Oktober 2020 ist es im Musikverein in der Tat sehr still geworden – die Instrumente schlummern im Schrank, die Proben dürfen nicht stattfinden. Vorstandschaft und Ausschuss sind insbesondere mit dem Planen, Verschieben und Absagen von Terminen beschäftigt – kurz: ein Jammer für uns doch sonst so geselligen Verein!

Nachdem Fasnacht, Osterkonzert, Weißer Sonntag und erster Mai auch in diesem Jahr der Pandemie zum Opfer gefallen sind, haben wir uns für den Pfingstsonntag eine "Corona-konforme Alternative" ausgedacht: Bei hoffentlich gutem Wanderwetter stellen wir unseren Wurstwagen an den Stockhof und bewirten dort alle hungrigen Wanderer und Nicht-Wanderer mit Grillwurst, Curry-Wurst und Getränken.

Zwischen 11 und 16 Uhr bieten wir alle Speisen und Getränke zum Mitnehmen an, solange der Vorrat reicht.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Kirchliche Nachrichten

Die Kirchlichen Nachrichten finden Sie im Gemeinsamen Teil Schiltach/Schenkenzell.

Nachruf



Wir trauern um unseren Flößerkameraden

Hansjörg Gebele

der am 3.5.2021 verstarb.

Hansjörg war über 20 Jahre aktives Mitglied der Schiltach Flößer und dies immer mit viel Herzblut. Wenn es um Arbeitseinsätze oder sonstige Tätigkeiten ging, war er immer dabei. Nie gab es ein Nein, wenn man ihn um Hilfe bat. Auch war er der Auslöser für die Gründung der Holzfällergruppe und stand mit Rat und Tat zur Seite.

Wir werden Hansjörg immer in guter Erinnerung behalten.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau und seinen Angehörigen.

Die Schiltacher Flößer
Hartmut Brückner

Sonderseiten in den Amtlichen Nachrichtenblättern

21.05.	Hilfe im Alter	Anzeigenschluss 18.05.
28.05.	Hofläden	Anzeigenschluss 25.05.
28.05.	Im Trauerfall für Sie da	Anzeigenschluss 25.05.
04.06.	Neubau-Anbau-Umbau	Anzeigenschluss 31.05.
11.06.	Immobilien	Anzeigenschluss 08.06.

Möchten Sie Ihr Unternehmen auf diesen Seiten präsentieren?
Wir beraten Sie gern.
Telefon 07 81 / 504 -1456 · anb.anzeigen@reiff.de
reiff anb.

Informieren Sie Ihr Umfeld über **wichtige Ereignisse.**

Nutzen Sie unsere preisgünstigen Familienanzeigen.

07 81 / 504-14 55
oder -14 56
anb.anzeigen@reiff.de

BEI UNS STIMMEN PREIS UND LEISTUNG



Am Freitag, 14.05.21 und Samstag, 15.05.21 machen wir eine kleine Pause und sind an diesen Tagen nicht erreichbar.

Ab Montag, 17.05.21, sind wir wieder gerne für Sie da, rufen Sie uns einfach an.

Groß artige Wohn(t)räume
bernhard groß
malermeister • staatlich geprüfter gestalter
77709 oberwolfach • fon 07834–533
77756 hausach • fon 07831–9696416
www.malerbetriebgross.de

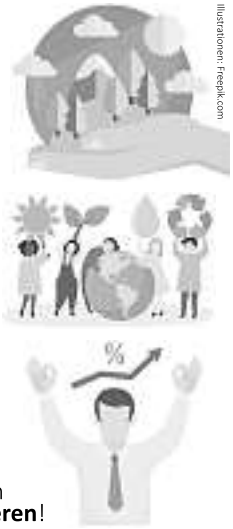


„Wir achten auf Details und Sauberkeit, damit sich großartige Wohn(t)räume erfüllen."



Nachhaltigkeitsfonds
Gut für die Welt, gut für Ihr Geld!

- Investieren Sie **ethisch, ökologisch** und **sozial** in diesen dynamischen Wachstumsmarkt.
- Nutzen Sie die Chance auf **attraktive Renditen** mit **gutem Gewissen** und **ohne Reue**!
- Harmonisieren Sie Ihre **persönlichen Werte** mit der eigenen finanziellen Strategie.
- Lassen Sie Ihr Geld für sich arbeiten und **spenden Sie gleichzeitig Sinn**.
- Zahlreiche Statistiken bescheinigen nachhaltigen Fonds einen **Renditevorsprung** gegenüber konventionellen Anlagen.
- Durch die Veränderung Ihres Anlageverhaltens können Sie nachhaltig Ihren persönlichen **CO^2-Fußabdruck reduzieren**!



Illustrationen: freepik.com

Bitte wenden Sie sich für weitere Informationen und Beratung an:

Martin Stehle
Makler für Versicherungen, Finanzen und Immobilien
Reutiner Steige 87 72275 Alpirsbach
Tel.: 07444-6029 Fax: 07444-917222
martin.stehle@stern-ass.de www.martinstehle.de

Vertragspartner von
STERN ASS
Finanz- und Wirtschaftsberatung Aktiengesellschaft
und STERN CAPITAL GmbH

BEI UNS STIMMEN PREIS UND LEISTUNG



Normstahl
Türen · Tore · Antriebe
Montageservice
T. Nimmesgern + H. Voigt
JETZT Raiffeisenstraße 5
77933 Lahr
Tel. 07821/68140
mail@nimmesgern-voigt-tore.de

4	1	7	3	6	9	2	8	5
3	6	2	8	4	5	7	9	1
5	9	8	1	7	2	4	3	6
6	4	9	2	5	3	1	7	8
2	7	1	6	8	4	9	5	3
8	3	5	7	9	1	6	4	2
9	2	6	4	3	8	5	1	7
1	5	3	9	2	7	8	6	4
7	8	4	5	1	6	3	2	9

MÖBEL FÜR IHREN RÜCKEN!
Buckel weh? – www.R-ok.de
Haselwanderstraße 28 · 77652 Offenburg
Fon 07 81 / 9 48 35 01
Rückengerecht leben
Jürgen Koch
Wirbelsäulengerechte Möbel

Polsterei W. Ehret
Polsterarbeiten aller Art: Stilmöbel – Stühle – Eckbänke – Motorradsitzbänke u.v.m.
www.polsterei-ehret.de
Steinebühlstraße 1 · 77749 Hohberg-Niederschopfheim
Telefon: 0 78 08/75 89 · Mobil: 01 52/28 73 92 32
Fax: 0 78 08/41 64 93 · E-Mail: w.ehret@online.de
Öffnungszeiten Ladengeschäft:
Mo., Di., Fr. 14.30–17.00 Uhr
Mi. 9.00–12.00 Uhr und 14.30–17.00 Uhr · Do.,Sa. geschlossen
Termine nach Vereinbarung
Aufpolstern statt Neukauf, der Umwelt zuliebe.

ABEMA
Die Profis in und um's Haus GmbH
Bühlerfeldstraße 20 · 77652 Offenburg
Tel. 07 81 / 9 26 78 11
- Hausmeisterdienst
- Parkplatzpflege
- Landschaftspflege
- Baumfällung
- Objektbetreuung
- Winterdienst
- Rodung
- Entrümpelung

BÖGNER OFENBAU
Dorfwiesen 29
77716 Hofstetten
Tel. 07832-4358
info@boegner-ofenbau.de
www.boegner-ofenbau.de

FAHREN SIE „MIT“...
... BUS UND BAHN
... FFP2-, KN95- ODER N95-MASKE
... ABSTAND UND RÜCKSICHT
Mehr Infos: Tel. 0741 17 57 57 14
www.vvr-info.de
BESSER FAHREN MIT BUS UND BAHN
VERKEHRSVERBUND ROTTWEIL

Mittelbadische Presse
ZEITUNGEN DER ORTENAU

Offenburger Tageblatt | Acher-Rench-Zeitung | Kehler Zeitung | Lahrer Anzeiger

Täglich Zeitung lesen + Prämie sichern!

Nur 44,70 € monatlich

24 Monate **topaktuell informiert**
mit der MITTELBADISCHEN PRESSE!



Foto: goodluz/Shutterstock.com

Wunsch-Zeitschrift*
6 Monate **gratis** dazu!

JETZT GLEICH BESTELLEN!

www.mittelbadische.de/gratiszeitschrift | **07 81 / 504 - 55 55** | **leserservice@reiff.de**

* Wahlweise GEOLINO, BUNTE oder FOCUS.

Sie erhalten für mindestens 24 Monate die für Ihren Wohnort zutreffende Lokalausgabe der Mittelbadischen Presse. Nach Ablauf der 24 Monate verlängert sich das Abo monatlich, wenn nicht bis zum 15. eines Monats zum Monatsende gekündigt wird. Das Angebot gilt nur für Haushalte, die in den letzten 6 Monaten kein Abo der Mittelbadischen Presse bezogen haben. Als Dankeschön erhalten Sie ca. 6 Wochen nach der ersten Abozahlung 6 Monate lang einen der drei oben genannten Zeitschriften gratis. Die Anzahl der in diesem Zeitraum gelieferten Ausgaben kann je nach Erscheinungsrhythmus variieren.

Preise: Stand 1.1.2021. Änderungen vorbehalten. DM-AA

GESUNDHEIT, FITNESS & WELLNESS

Sanfte & alternative Heilmethoden



Wir wünschen Ihnen ein
schönes Wochenende!
reiff anb.

***HYPNOSE - Fachpraxis
DOZ. S. R. LEWANDOWSKI
Intern. zertifizierter Hypnotiseur & Energet. Heiler
Mental- & Motivationstrainer / Meditationslehrer
Wenn die Seele trauert: Stress / Burnout / Depression
Selbstwert / Ängste / Schmerzen / Gewicht / Rauchen
Erhebliche Leistungssteigerung: Beruf / Schule / Sport
Stärkung des Immunsystems (CORONA)& vieles mehr
KLAUSERHOF • HASLACH i. K. • 07832 / 4950
www.vertrauenspraxis.de

Erreichen Sie
mit Ihren Prospektbeilagen
die Ortenau!



Profitieren Sie mit Ihrer Prospektbeilage von der hohen **Akzeptanz** und **Glaubwürdigkeit** unserer Amtlichen Nachrichtenblätter.

Kontaktieren Sie uns unter:
07 81 / 504-14 56
07 81 / 504-14 69
anb.anzeigen@reiff.de

	8			1				9
		3		2	7	8		
	2		4		8	5		
		5				6		2
		1	6		4	9		
6		9				1		
		8	1		2		3	
		2	8	4		7		
4				6			8	

Die Auflösung zu diesem SUDOKU finden Sie in dieser Ausgabe



FRÜHLINGSERWACHEN IN DER ORTENAU



UND MIT WELCHER ANZEIGE WECKEN SIE IHRE KUNDEN AUS DEM WINTERSCHLAF?

reiff anb.
ANB Reiff Verlagsgesellschaft & Cie. GmbH
Fachverlag für Amtliche Nachrichtenblätter
Marlener Straße 9
77656 Offenburg
Telefon 0781/504-1455
Telefax 0781/504-1469
E-Mail: anb.anzeigen@reiff.de

reiff amtliche nachrichtenblätter.



Jede Woche **aktuelle Informationen** aus Vereinen, Kirchen, Gewerbe und Einzelhandel.

Wir sorgen dafür, dass **lokale Nachrichten** dort ankommen, wo sie am meisten interessieren:
in den Haushalten der Städte und Gemeinden.

Anzeigen Privat

Junges Ehepaar sucht Haus oder Bauplatz
- Finanzierung gesichert -
schwarzwaldnest@web.de · 0170/9281479

kunststofftechnik buzzi GmbH

Wir suchen eine Wohnung für einen neuen Mitarbeiter mit Stellplatz für ein Motorrad. Bitte alles anbieten.

07836 955 39 00 oder michael.buzzi@buzzi.de

Stellenmarkt

TEKFOR

Wir suchen Sie ab sofort für unseren Standort Hausach

KSS Maschinenbefüller (m/w/d)
– Überwachung und Pflege von Kühlschmierstoffen
– Deutschkenntnisse erforderlich, 2-Schicht, **Vollzeit**

Reinigungskräfte (m/w/d)
– im Bereich Gebäudereinigung
für Tätigkeiten Mo-Fr, ab 16:00 Uhr, **Teilzeit**

Pförtner/in Vollzeit (m/w/d)
– Deutschkenntnisse erforderlich, 2-Schicht, **Vollzeit**

Tekfor Services GmbH
Hauptstr. 2-4, D-77756 Hausach
Tel. 07831 / 96 99 77-0
bewerbung.ts@tekfor.com

DRIVEN BY EXCELLENCE

Immobilien

Objekte gesucht!
✓ Kostenloses Gutachten inkl. Energiepass
Aktion: bis 31.05.21
www.immobilienkuhn.de
0781 970 93 93 oder 30953

Aus der Heimat, für die Heimat.

reiff amtliche nachrichtenblätter.



Stefan Mosmann

Kennen Sie den Wert Ihrer Immobilie?

Jetzt unverbindlich online bewerten.

Rufen Sie mich gerne an!
Tel. 07832/9779490

ENGEL&VÖLKERS
www.engelvoelkers.com/ortenau

Immobilien

Ihre Immobilien-Profis!

LBS Immobilien GmbH Südwest · www.LBS-ImmoSW.de
Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

Mit professioneller Hilfe geht's besser: Immobilienkauf und -verkauf mit Experten!



Klemens Rudolf
Büro Haslach-Zell
Telefon 07832 701-246
Klemens.Rudolf@LBS-SW.de



Christoph Bauernschmid
Büro Haslach-Zell
Telefon 07832 701-245
Christoph.Bauernschmid@LBS-SW.de

DEUTSCHLANDS GRÖSSTER MAKLER FÜR WOHNIMMOBILIEN

* laut **immobilien manager,** Ausgabe 09/2020, ist die S-Finanzgruppe „Deutschlands größter Makler für Wohnimmobilien"


Deutsches
Rotes
Kreuz
#füreinander
Spende Fürsorge mit deinem
Beitrag zum Corona-Nothilfefonds.
DRK-Spendenkonto IBAN: DE63 3702 0500 0005 0233 07 BIC: BFSWDE33XXX
www.drk.de

Stellenmarkt ....

Alternativer Wolf- und Bärenpark sucht

Mitarbeiter Bistro (m/w/d)

in Vollzeit oder Teilzeit.

Bewerbungen bitte per Email an:
schwarzwald@baer.de

alternativer wolf- und bärenpark SCHWARZWALD

Stadt WOLFACH
STADTVERWALTUNG

Wir suchen

für unsere Kindertagesstätte Pfiffikus zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine

Pädagogische Fachkraft (m/w/d) in Teilzeit (22 Wochenstunden).

Es handelt sich um ein unbefristetes Arbeitsverhältnis.

Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie auf unseren Internetseiten unter:
www.wolfach.de / Rathaus&Service / Stellenausschreibungen.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Wir suchen zum schnellstmöglichsten Termin einen

Kraftfahrzeugmechatroniker m/w/d

in Vollzeit und einen

Automobilkaufmann m/w/d

Voll-oder Teilzeit

Ihr Citroën-, DS- und BAIC Partner
AUTOHAUS GÜNTER BENZ
Waltersweierweg 4 – 77652 Offenburg
Tel. 0781 - 7 10 34 – mail: info@benz-autohaus.de

CITROËN BAIC



Stellenmarkt ....

Kreisverband Wolfach e.V.

Deutsches Rotes Kreuz

Wir wachsen weiter und suchen für unsere Sozialstation in Hausach zum nächstmöglichen Zeitpunkt

die Stv. Pflegedienstleitung
75 – 100% (m/w/d)

Den vollständigen Ausschreibungstext finden Sie im Internet unter www.kv-wolfach.drk.de.

Für erste Informationen steht Ihnen Pflegedienstleiter Torsten Dalichow unter Tel. 07831/9355-12 gerne zur Verfügung.





Wir **schmieden** Baugruppen.

NEUMAYER

Wir sind ein zukunftsorientierter mittelständischer Automobil-Zulieferer auf dem Gebiet der Warm-Massiv-Umformung. Modernste Technologie und kurze Entscheidungswege kennzeichnen unser Unternehmen. Dank einer klaren Vision und Strategie befindet sich unser Unternehmen auf Wachstumskurs.

WIR befinden uns mit neuen Produkten auf Wachstumskurs und suchen zur Unterstützung unseres Teams in den Sommermonaten mehrere

Ferienjobber (m/w/d)

Bereiche und Aufgaben

- Kontroll-Arbeiten von Schmiederohlingen
- Aushilfsarbeiten in der Schmiede
- Mitarbeit bei der Weiterbearbeitung und Montage von Schmiederohlingen

Rahmenbedingungen

- Zeitraum: Juli – September 2021
- Beschäftigungsdauer: zwischen 3 und 8 Wochen
- Arbeit im 3-Schichtbetrieb (ab 18 Jahren)
- aktuelle Schul- bzw. Immatrikulationsbescheinigung notwendig
- Abwechslungsreiche, verantwortungsvolle Tätigkeiten



Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!
Gerne per E-Mail an personalwesen@r-neumayer.de
Bei Fragen steht Ihnen Herr Müller, Tel. 0 78 31 / 8 03-0 gerne zur Verfügung

Wir bilden aus

Mit uns geht's leichter.

Richard Neumayer Gesellschaft für Umformtechnik mbH · Hinterer Bahnhof 15 · 77756 Hausach
Tel. +49 (0) 78 31 / 8 03-0 · neumayer@r-neumayer.de · www.r-neumayer.de

Wir sind weiterhin für Sie da!

Ich berate Sie gerne bei Fragen, Bestellungen ... oder Terminvereinbarung zur Beratung / Abholung:

moni.prinz@betten-prinz.de
Handy-Nr.: 0171 69 28 798



Frottierwaren
Handtücher, Duschtücher, Haus-/ Bademäntel ...
in großer Auswahl!

Ab einem Einkaufswert von 100,- Euro erhalten Sie einen **20,-€ GUTSCHEIN**
– gültig für das gesamte Fachgeschäfts-Sortiment –

Prinz
besser schlafen - besser leben
Schiltach · Hauptstraße 15
Jestetten · Zimmern o.R.

Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen
0 39 44 - 3 61 60 · www.wm-aw.de
Wohnmobilcenter Am Wasserturm

TELEFON: 0173 - 2322 475
FOTO / GOETZE
PASS · BEWERBUNG · UVM.
HAUSACH · HAUPTSTR. 35

hol Dir den Sommer!
Blumen Götz
Blumengeschäft
Gärtnerei
Wir haben geöffnet
Tel. 07836/347
Blumen Götz
beim Altenzentrum
77761 Schiltach

Wandern-Spezial–
In unserem Wander-Schuh-Shop finden Sie die besten Wanderschuhe



Der neue SCHUH + SPORT SB HASLACH
Inh. Walter Beck · Spießbackerstr. 20

Modernes Wohngefühl in neuen Räumen!

Große Küche, modernes Bad und helle Räume.
Wohnzimmer mit Anschluss an Garten und Terrasse.
Modernisieren ohne Staub in den bewohnten Räumen.

Rufen Sie an: 07834 868747



EINER. ALLES. SAUBER.®
Wohnträume in besten Händen

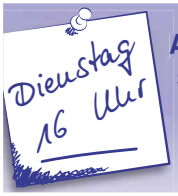
Zimmermeister
Reinhard Bonath
www.einer-alles-sauber.de

bonath holzbau komplett gmbh · Schulstraße 2 · 77709 Oberwolfach

Achtung Zahngold!
Zahle 60 € pro Zahn.

Kaufe auch Brücken, versilbertes Besteck, Zinn- u. Kupfergeschirr, Goldschmuck, Modeschmuck, Armbanduhren,

Tel. 01573/4282237 od. 0761/46468



Anzeigenschluss nicht verpassen!

Nasse Wände?
Schimmelpilz?

Ihr Sanierungsexperte für die Beseitigung von Feuchte- und Schimmelschäden an Gebäuden



Wir stellen ein:
Bauhandwerker (m/w/d)
aus Leidenschaft.
Komm zu uns ins Team!
hug@isotec.de

Abdichtungstechnik Joachim Hug
Alte Landstraße 40, 77749 Hohberg
07808 - 91 46 30 oder 0781 - 1 31 95 27
www.isotec.de/hug

ISOTEC®
Wir machen Ihr Haus trocken



